



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 1 / 2008

DIE NACHT DER FLEDERMAUS VERZAUBERT EINE STADT

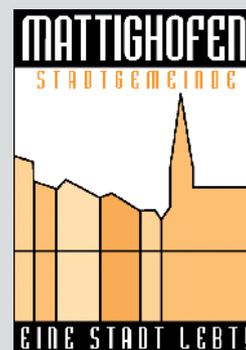


Foto: Fesl

Vor mehr als 500 kulturbegleitenden Gästen führte ein Ensemble von international wirkenden Schauspielern gemeinsam mit dem Orchester Sinfonietta da Camera aus Salzburg am 30. Dezember 2007 die „Fledermaus“ von Johann Strauß Sohn auf. Die Aufzeichnung der Operette ist jetzt um 10 EUR als DVD erhältlich. Bestellung unter: 07742 2255-18

Inhalt:

Veranstaltungen / Ärztenotdienst	2	Umwelt.	16 – 17
Bericht des Bürgermeisters	3	Wirtschaft	17 – 18
Aktuelles	4 – 7	Historisches	19
Soziales.	8	Sport	20 – 21
Gesunde Gemeinde	9	Vereinswesen	22 – 26
Bildung.	10	Termine	26
Kinder / Jugend / Familie.	11 – 15	Gratulationen / Nachruf.	27





**NEUANMELDUNGEN
FÜR DAS SCHULJAHR 2008/09**

LANDESMUSIKSCHULE MATTIGHOFEN

07. April 2008 bis 11. April 2008
von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

in der Direktion oder im Sekretariat entgegengenommen.

PROGRAMMVORSCHAU

**EDWARD GRIEG
DIE IRRFAHRTEN DES PEER GYNT**

Norwegische Impressionen Gesangsklasse Valentin Ulrike

Sa., 05. April 2008, 17:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

J A Z Z

1938-1945

WEST

OST

Orchester

Big Band

Werke von: DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH u.a.

So., 06. April 2008, 19:30 Uhr, Festsaal der Stadtgemeinde Mattighofen

SCHRÄGLAGE

Di., 29. April 2008, 19:30 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

KLAVIERABEND

mit Theresa Seung-Nim Park

Fr., 16. Mai 2008, 20:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

Die HARFE

in England und Deutschland

Musik von G.F. Händel und J.S. Bach

Sa., 31. Mai 2008, 20:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

SCHLAGWERKPASSAGEN

Übertrittsprüflinge der Klasse Mag. Hölzl Andreas musizieren

Mo., 02. Juni 2008, 18:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

SOMMERFEST

mit "Flautissimo"

Sa., 21. Juni 2008, 16:00 bis 18:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

BUNTE ABSCHLUSSCHAU

Ballettabend der Klasse Schönschwetter Susamme

Sa., 21. Juni 2008, 18:00 Uhr, Festsaal der Stadtgemeinde Mattighofen

PASSAGEN

Ein Abend mit "Silbernen und Goldenen" Übertrittsprüflingen

Di., 24. Juni 2008, 19:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

Fr., 27. Juni 2008, 19:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

TANZ IM ARKADENHOF

Ballettabend der Klasse Becke Bettina

Fr., 27. Juni 2008, 17:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

BIG BAND FRÜHSCHOPPEN

So., 29. Juni 2008, 10:15 Uhr, Park der Landesmusikschule

TANZ IM ARKADENHOF

Ballettabend der Klasse Becke Bettina

Di., 01. Juli 2008, 19:00 Uhr, Landesmusikschule Mattighofen

ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –
2. Quartal 2008

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom
erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00
früh.

05.04./06.04.	Dr. Rassaerts	6400
12.04./13.04.	Dr. Winkler	3900
19.04./20.04.	Dr. Mühlberghuber	2291
26.04./27.04.	Dr. Steidl	2285
01.05.	Dr. Steidl	2285
03.05./04.05.	Dr. Hochreiter	2632
10.05.	Dr. Rassaerts	6400
11.05./12.05.	Dr. Winkler	3900
17.05./18.05.	Dr. Mühlberghuber	2291
22.05.	Dr. Hochreiter	2632
24.05./25.05.	Dr. Steidl	2285
31.05./01.06.	Dr. Rassaerts	6400
07.06./08.06.	Dr. Hochreiter	2632
14.06./15.06.	Dr. Winkler	3900
21.06./22.06.	Dr. Rassaerts	6400
28.06./29.06.	Dr. Mühlberghuber	2291

ARZTNOTRUF: 141

MATTIGHOFNER WIRTEKULINARIUM

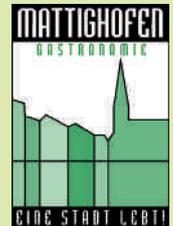
Auch dieses Frühjahr haben sich die Mattighofener Wirte allerhand
Gschmackiges und Köstliches einfallen lassen.

Schmankothek	24. - 29. März	Frühlingsmorchel und Bärlauchschmankerl
Stiegl Eck	30. März - 6. April	Leichte Frühlingsküche
Da Capo	2. - 4. April	Frühlingsalate
Gasthaus Nussbaumer	3. - 6. April	Palatschinken in vielen Variationen
Sattlercker	7. - 12. April	Leberkäsvvariationen
Gerzer's	8. - 13. April	Asiatische Woche
Badhaus	11. - 13. April	Frühlingsgenüsse
Cafe Feichtenschlager	14. - 19. April	Italienische Woche
Mattigtalerhof	17. - 20. April	Fischtage - aus Fluss und Meerwasser

Das Wirtekulinarium wartet mit Köstlichkeiten und einer
Verlosung auf.

Zu gewinnen gibt's ein **Bratl in der Rein** im Gasthaus Nuss-
baumer oder **45 Feinschmecker Gutscheine** im Wert von je
10 Euro

Weitere Informationen zum Wirtekulinarium oder zur Teilnahme
am Gewinnspiel auf www.wirtekulinarium.at



IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Stadtamt
E-Mail: redaktion@mattighofen.at, Homepage: <http://www.mattighofen.at>
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 0 62 74/42 97, www.kollerdruck.at

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 02 / 2008 ist Freitag, der 30. Mai 2008

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.
Später einlangende Berichte können erst in der übernächsten Ausgabe berücksichtigt werden.



Liebe Mattighofnerinnen, liebe Mattighofner!

Wie alle Jahre hatte auch heuer der Gemeinderat wieder einen Budgetbeschluss zu fassen, um die Grundlage für die politische Arbeit in unserer Gemeinde zu schaffen. Die Rahmenbedingungen für die Kommunen werden trotz steigender Steueraufkommen nicht positiver, weil die Pflichtausgaben für den Sozial- und Gesundheitsbereich immer höher werden. Das trifft besonders Mattighofen, weil auf Grund der hohen Finanzkraft unserer Gemeinde diese Beiträge besonders hoch aliquotiert werden.

Aber man muss sich dazu bekennen, dass Gesundheit und Altersversorgung in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert besitzen sollen und auch finanziert werden müssen.

Mattighofen kann trotz allem ein ausgeglichenes Budget erstellen, hat für viele Vorhaben zusätzliche Mittel zur Verfügung, die verantwortungsvoll von den zuständigen Entscheidungsträgern in unserer Gemeinde eingesetzt werden. Wie alle Jahre gab es Diskussionen um den Subventionsbereich und die Förderung von Kulturangelegenheiten – Inhalte, die für uns ein gesamtgesellschaftliches Anliegen sein müssen. Dafür werde ich immer eintreten!

Bilanz 2007 – Budget Mattighofen

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 weist wieder eine sehr erfreuliche Bilanz mit einem Überschuss von ca. 5% aus. In Summe mehr als 500.000 Euro. Dieser Überschuss kann für künftige Vorhaben zur Verfügung gestellt werden. Der Rechnungsabschluss ist eine Beweis für einen verantwortungsvolle Finanzpolitik. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei der Finanzabteilung unter Hr. Georg Grahammer für diese hervorragende Arbeit bedanken!

Straßenbauvorhaben 2008

Vom zuständigen Ausschuss unter Stadtrat Krankl wurde ein umfangreiches Programm beschlossen, das in diesem Jahr abgewickelt werden soll und weitere Verbesserungen der Mattighofner Verkehrssituation zum Ziel hat

Altkanalsanierung – ein wichtiges Projekt

Der Wasser- und Kanalausschuss unter Stadtrat Johann Demm hat die Sanierung der Mattighofner Altkanäle beraten und aufgrund der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse eine Vergabeempfehlung an den Gemeinderat beschlossen. Mit der Umsetzung soll noch heuer begonnen werden.

Standortmarketing

Mattighofen hat als Wirtschaftsstandort eine große Bedeutung und das gilt für alle Wirtschaftsbereiche – Produktion, Handel und Dienstleistung. Es ist Verantwortung auch der Kommunalpolitik hier ihre Aufgabe wahrzunehmen. Durch finanzielle aber auch durch infrastrukturelle Maßnahmen, die einen Beitrag zur Standortqualität beitragen sollen.

**Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister**

LAbg. Ing. Josef Öller



Neue Mattighofner Homepage – www.mattighofen.at – ist online!

Seit Januar ist die neue Homepage der Stadt Mattighofen, www.mattighofen.at, abrufbar. Wer sie bereits besucht hat, dem wird aufgefallen sein, dass sich hier manches verändert hat. Die Menüführung und der Seitenaufbau wurden neu strukturiert und sollen den Betrachter möglichst schnell zur benötigten Information führen. Auch eine lang vermisste Funktion, das Suchfeld, wurde nun integriert. Wichtige Informationen aus der Gemeinde findet man künftig im Nachrichtenbereich, direkt auf der Startseite. Der Aufbau der einzelnen Seiten und Inhalte ist aber noch lange nicht abgeschlossen. In den nächsten Monaten sollen noch zahlreiche Ideen, wie zum Beispiel eine Webcam vom Stadtplatz oder ein Immobilienmarkt- platz realisiert werden.

– Bürgerservice

Ein Schwerpunkt der Homepage ist der amtliche Teil und das Bürgerservice. Die Seite ist in diesem Bereich barrierefrei aufgebaut, das heißt unabhängig vom Endgerät oder Betriebssystem gleichermaßen zugänglich. Es wird ein breites Spektrum an Informationen für den Bürger bereitgestellt. Das Angebot reicht von Ausschreibungen, Förderungen, Gebühren bis hin zu Formularen und Gemeinde-ratsbeschlüssen.

– Gemeinsam aktiv

Die Seite ist ein Kooperationsprojekt von Stadtverwaltung, Kaufmannschaft und Tourismusverband. Man hat sich aus benutzerfreundlichen



Gründen dazu entschlossen, gemeinsam aufzutreten und dem Besucher damit das, von manchen anderen Gemeinden bekannte Hin- und Herwechseln zwischen verschiedenen Plattformen zu ersparen. Bemerkbar macht sich das vor allem im neuen Veranstaltungskalender. Dort erscheinen künftig nicht nur kulturelle und traditionelle Veranstaltungen, sondern auch gastronomische Highlights und Aktionsveranstaltungen der Kaufmannschaft. Wer will, kann sich über den Newsletter wöchentlich über aktuelle Termine informieren lassen.

– Vereinswesen

Auch Vereine sind eingeladen, ihre Aktionen auf diesem Wege anzukünden. Interessant ist dabei vor allem die Möglichkeit, auch umfangreiche inhaltliche Angaben zur Veranstaltung und Fotos einzustellen. Ein Eintrag kann mit Benutzernamen und Passwort über jeden Internet-PC erfolgen. Informationen und Zugang zum System erhält man im Veranstaltungsbe-reich der Homepage. Mit diesem Zugang können sich interessierte Vereine auch

Betrieb auch über die Suchfunktion gefunden werden. Unternehmen, die noch nicht über eine eigene Homepage verfügen, aber trotzdem Inhalte zu Produkten und den Betrieb veröffentlichen wollen, können die Gelbe Seite auch als Homepageersatz grafisch gestalten lassen.

– Eine Stadt „lebt“

An diesem Motto möchte man sich messen. Darum ist jeder eingeladen, aktiv an der Gestaltung der Internetseite zu mitzuwirken. Gerne werden Berichte aus dem Gemeindegebiet, interessante Tatsachen über Mattighofen, Fotos aber auch Anregungen zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit entgegen-genommen.

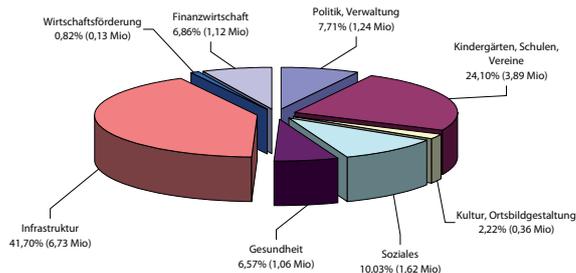
selbst präsentieren.

– Wirtschaft / Tourismus

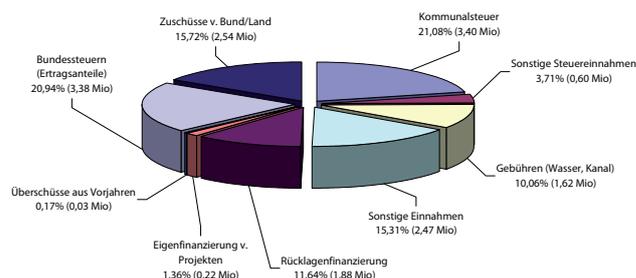
In die Gelben Seiten wurden als besonderes Service der Stadtgemeinde alle Mattighofner Betriebe mit ihren Adress- und Kontaktdaten sowie einem Verweis auf die eigene Homepage, kostenlos eingearbeitet. Damit kann der

Haushaltsvoranschlag 2008

Ausgabenstruktur der Stadtgemeinde Mattighofen lt. Voranschlag 2008



Einnahmenstruktur der Stadtgemeinde Mattighofen lt. Voranschlag 2008



Personelle Änderungen in der Stadtgemeinde

– Stadtamt

Die im Stadtamt beschäftigte Reinigungskraft Anna Hintermaier hat ihr Dienstverhältnis mit Ende August 2007 beendet. An ihre Stelle trat Frau **Eva Maria Wertel** aus Pischelsdorf a.E.



Frau Martina Niederreiter, Sachbearbeiterin in der Bauabteilung, wird im Frühjahr 2008 ihr Dienstverhältnis zur Stadtgemeinde Mattighofen beenden.



Die freiwerdende Stelle wird von Frau **Nina Fuchs** aus Uttendorf nachbesetzt. Frau Fuchs hat an der HAK Braunau maturiert; sie wird die Agenden von Frau Niederreiter und später auch die Umweltagenden wahrnehmen.

– Kindergarten West



Frau **Anna Mühlbacher** hat nach 33 Dienstjahren die Altersteilzeitregelung in Anspruch genommen. Frau Mühlbacher, bei den Kindern besser als „Tante Anna“ bekannt, war im Kindergarten West Helferin und hat auch als Köchin für das leibliche Wohl der Kindergartenkinder gesorgt.

Die freigewordene Stelle wurde von Frau **Theresia Demm** nachbesetzt.



– Bernaschekschulen



Frau **Brigitta Feßl** trat nach einer mehr als zehnjährigen Dienstzeit im Reinigungsdienst per 01.11.2007 in den Ruhestand.



Frau **Renate Kaufmann**, die ebenfalls im Reinigungsdienst tätig war, trat mit 01.02.2008 nach einer mehr als 22jährigen Dienstzeit in den Ruhestand.



Die freigewordenen Stellen wurden durch Frau **Sabira Omerovic**



und Frau **Silvia Wehrmann**, beide aus Mattighofen, nachbesetzt.



Die Stadtgemeinde bedankt sich bei den aus dem Dienststand ausgeschiedenen Kolleginnen für die geleistete Arbeit und ihr Engagement und wünscht Ihnen für den weiteren Lebensweg alles Gute!

Jahresstatistik

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahr 2007

Bei den Zahlen der Eheschließungen handelt es sich nur um die vor dem Standesamt Mattighofen geschlossenen Ehen. Die in Zahlen in der Klammer betreffen das Jahr 2006.

2007	männlich	weiblich	Gesamt	Differenz
Geburten	21 (33)	18 (27)	39 (60)	- 21
Sterbefälle	19 (24)	52 (56)	71 (80)	- 9
Eheschließungen			12 (14)	- 1

Die beliebtesten Vornamen waren bei den Mädchen: Anna, bei den Knaben gab es keine gleichen Vornamen.

Einwohnerzahlen: 31.12.2006: 5.741 – 31.12.2007: 5.794 = + 53

Vernissage

Am 20.12.2007 fand im Fitness-Studio F.I.T.

die Eröffnung einer Vernissage der Mattighofner Hobbykünstlerin Anita Sporer statt. Dabei spendete die Künstlerin den Erlös eines Bildes für die Integrationsklasse der 3. Schulstufe in der Hauptschule II. Dir. Johann Gärtner und Klassenvorstand Ursula Stichlberger bedankten sich bei Anita Sporer.





IHR KONTAKT ZUR STADTGEMEINDE MATTIGHOFEN

5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Tel.Nr. (07742) 2255-0, Fax (07742) 2255-32
office@mattighofen.at / www.mattighofen.at

Abteilung / Zuständigkeit	zuständig	Büro / Ort	DW	E-Mail
AMTSLEITUNG				
Bürgermeister	Bgm. Ing. Josef Öller	Zi. 1, 1. Stock	14	office@mattighofen.at
Amtsleiter	AL Andreas Spitzwieser		15	a.spitzwieser@mattighofen.at
Sekretariat	Anna Haberl		16	a.haberl@mattighofen.at
EDV, Öffentlichkeitsarbeit	Ralf Stempfer	Zi. 3, 1. Stock	17	r.stempfer@mattighofen.at
Kultur- u. Veranstaltungsplanung	Johann Ratzenböck	Zi. 3, 1. Stock	18	kultur@mattighofen.at
Gemeindekurier, Zustelldienst	Georg Hintermaier		19	
BÜRGERSERVICE				
Meldeamt, Reisepässe, Standesamt, Volksbegehren, Wahlen, Wohnungen, Sozialangelegenheiten, Fundamt	Eveline Steinhäusler Petra Pointner	Zi. 2, 1. Stock	12 11	e.steinhaeusler@mattighofen.at p.pointner@mattighofen.at
Bildungs-, Jugend-, Familienangelegenheiten Sport und Veranstaltungen	Sieglinde Lindner	Zi. 2, 1. Stock	13	s.lindner@mattighofen.at
FINANZABTEILUNG				
Wasser- und Kanalgebühren, Abfallabfuhr, Müllsäcke, Hundeanmeldung, Kommunal- steuer	Waltraud Enthammer Herbert Riefler	Zi. 4, 2. Stock	20 21	w.enthammer@mattighofen.at h.riefler@mattighofen.at
Freibadsaisonkarten, Kindergartenbeiträge, Ausgangsrechnungen	Karin Wengler, Mag.	Zi. 4, 2. Stock	22	k.wengler@mattighofen.at
Buchhaltung	Waltraud Hossinger	Zi. 4, 2. Stock	23	w.hossinger@mattighofen.at
Leitung Finanz	Georg Grahammer	Zi. 5, 2. Stock	24	g.grahammer@mattighofen.at
BAUAMT				
Leitung, Bauverhandlungen, Baubewilligungen Bebauungsplan, Gewerbeangelegenheiten Wasser- und Verkehrsrecht	Gerhard Obermaier	Zi. 9, 2. Stock	25	g.obermaier@mattighofen.at
Flächenwidmung, Raumordnung Umwelt-, Zivil- und Naturschutz Rettungs- und Feuerwehrangelegenheiten Gesundheits- und Sanitätsrecht, Impfwesen	Claudia Bodenhofer	Zi. 8, 2. Stock	26	c.bodenhofer@mattighofen.at
Feuerbeschau, Schülerlotsen Straßenpolizeiliche Bewilligungen Wasser- und Kanalschlussgebühren	Nina Fuchs	Zi.7, 2. Stock	27	n.fuchs@mattighofen.at
GEMEINDEEINRICHTUNGEN				
Bauhof	Alois Priewasser	Salzburger Straße 23a	40	bauhof@mattighofen.at
Kindergarten West	Gertraud Rieder	Schwarzer Weg 2	50	kiga-west@mattighofen.at
Kindergarten Ost	Daniela Gadermair	Schalchner Straße 12	55	kiga-ost@mattighofen.at
Stadtbücherei	Reinhard Appl	Trattmannsberger Weg 4b	3762-45	buecherei@mattighofen.at

Dokumentenausstellung für Kinder

Alle Dokumente, die ab dem 01.01.2008 ausgestellt werden und unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, div. Reisedokumente, Miteintragung von Kindern im Reisepass beider Elternteile) sind von den Bundesgebühren befreit.

Diese Gebührenbefreiung betrifft nur Dokumente in der üblichen Anzahl und Qualität im Zusammenhang mit der Erstbeurkundung. Wenn nach einem späteren Vaterschaftsanerkennnis eine weitere Geburtsurkunde ausgestellt wird, fallen sämtliche Gebühren an, auch wenn diese innerhalb der 2-Jahresfrist ab der Geburt auszustellen ist.

Bei Verlust oder Diebstahl eines gebührenfrei ausgestellten Dokumentes eines Kindes ist die Ausstellung eines neuen Dokumentes nicht mehr unmittelbar durch die Geburt des Kindes veranlasst und daher ebenfalls entsprechend zu vergewähren.

Auch vor dem 01.01.2008



geborene Kinder kommen in den Genuss der Gebührenbefreiung, wenn die 1. Geburtsurkunde, der 1. Staatsbürgerschaftsnachweis, 1. Reisedokument erst ab dem 01.01.2008 ausgestellt wird (somit trifft das bei allen Kindern zu, die am Ausstellungstag das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet haben).

Seitens des Landes Oberösterreich ist derzeit eine Anpassung an die Gebührenbefreiung des Bundes in Ausarbeitung. Derzeit ist allerdings bei der Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen noch eine Landesverwaltungsabgabe in der Höhe von 12 EUR einzuheben.

Be„flügelnde“ Klänge aus der LMS

Seit Januar ziert ein besonderes Schmuckstück das Podium im Vortragssaal der Landesmusikschule Mattighofen. Das alte Klavier wurde durch einen eleganten Konzertflügel der Marke Steinway ersetzt. Der in New York ansässige Hersteller zählt zu den renommiertesten Klavierbauern der Welt mit einer Tradition, die bis ins Gründungsjahr 1853 zurückreicht. Zahlreiche Patente und Eigenschaften in der Herstellung der Instrumente

verleihen den Steinway Produkten einen Klang, der bei großen Pianisten geschätzt wird und nun, dank gemeinsamer Finanzierung durch das Land Oberösterreich, der Stadtgemeinde und dem Kulturförderverein der LMS, auch in Unterricht und Konzerten in der Landesmusikschule Mattighofen ertönen wird.



Ferialarbeit in der Stadtgemeinde 2008

Für verschiedene Dienststellen der Stadtgemeinde Mattighofen werden Ferialkräfte aufgenommen.

SchülerInnen, die an einer dreiwöchigen Ferialtätigkeit Interesse haben, werden ersucht, dies in der Zeit von Montag, 7. April 2008 bis spätestens Freitag, 18. April 2008 beim Stadtamt Mattighofen, 1. Stock, Zimmer 1, mittels Anmeldeformular bekanntzugeben.

Voraussetzungen:

- Wohnsitz in Mattighofen
- vollendetes 15. Lebensjahr bzw. vollendete allgemeine Schulpflicht

Die Zuteilung auf die einzelnen Dienststellen erfolgt nach Absprache mit den Dienststellenleitern und nach jeweiligem Bedarf. Terminwünsche der BewerberInnen werden mit den einzelnen Dienststellenleitern abgestimmt und können nur dann berücksichtigt werden, wenn der Bedarf gegeben ist.

Die Bewerbungsfrist gilt vom

7. April 2008 bis zum 18. April 2008.

Verspätet eingelangte Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt. Gleiches gilt für Bewerbungen, die vor dieser Ausschreibung eingelangt sind. In diesem Fall ist eine Neubewerbung notwendig.

Auf der Walz...

...war ein junger Zimmermann Ende Januar und besuchte bei dieser Gelegenheit den Bürgermeister, um ihn einen Wanderergruß zu überbringen.

Der Reisende, der aus der Nähe von Nürnberg stammt und aus Berndorf nach Mattighofen kam, ist nun bereits das vierte Jahr auf der Walz.



Ministerbesuch in Mattighofen

Bundesminister Dr. E. Buchinger stattete Mattighofen am 20. März einen Besuch ab. Er besichtigte das Walter Silbermayr Bildungszentrum in der Lastenstraße und führte Gespräche mit BFI Landeschef Mag. Othmar Friedl. Anschließend besuchte Minister Buchinger das Seniorenheim und stellte sich den Fragen der Anwohner.



Sozialminister Buchinger zu Besuch im Seniorenheim Mattighofen.
 vlnr: NRBAbg. Marianne Hagenhofer, Sozialminister Erwin Buchinger, LABg. Bgm. Josef Öller, Seniorenheim-Leiterin Marianne Pöttinger, Pflegedienstleiter Alfons Bachmann, Vbgm. Friedrich Schwarzenhofer

Selbsthilfegruppe nach Krebs



Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo:
Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau
Wann: 14.00 Uhr

Kontaktadresse:
Josefine Moser, Jahrsdorf
01, 4963 St. Peter, Tel. und Fax: 07722/85485

9. Mai – 1. Juni
4-Tages-Reise: Sächsische Schweiz–Dresden–Meißen

4. Juni
Dr. Amanda Leodolter, Amtsärztin BH Ried – Verhalten nach Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie bei Brustkrebs

Besichtigung der Kirche St. Georgen a.d.M. und Wanderung

Familienwanderweg Burgkirchen mit Ing. Stefan Ziekel

Messe mit Mag. Gert Smetanig

Lebensfreude und Lebendigkeit

Das strahlen die Besucherinnen der Beschäftigungshilfe des Roten Kreuzes aus. Die Teilnehmerinnen des Nachmittags sollen sich willkommen, angenommen und vor allem geschätzt fühlen. Davon konnte sich Vbgm. Fritz

und Kuchen ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, um zu plaudern, spielen oder basteln. Überdies gibt es einmal im Jahr einen Ausflug und einen Weihnachtsbazar. Das gemeinsame Ziel lautet Bewegung, Beschäftigung und Geselligkeit.



Beschäftigungshilfe des Roten Kreuzes - eine gute und wichtige Einrichtung für die ältere Generation in Mattighofen

Schwarzenhofer selbst überzeugen. Er trug zur guten Stimmung bei und verwöhnte die Damen mit Keksen. Alle Senioren, die gerne in Gruppen etwas unternehmen wollen, sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Bei Kaffee

Treffpunkt: jeden ersten Donnerstag im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr im Rot-Kreuz-Lehrsaal Mattighofen, Salzburger Straße 23a

2. April • 4. Juni
Bezirkshauptmannschaft Braunau
Hammersteinplatz 1
Info 07722/803-506



24-Stunden-Betreuung

Alle Experten, Infos und Behördenwege an einem Tag!

>> Das Land Oberösterreich hat eine Serviceoffensive für die Abwicklung der Behördenwege bei der 24-Stunden-Betreuung gestartet. Das Modell sieht vor, dass jede Woche in Oberösterreich ein Beratungstag in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten einer Bezirkshauptmannschaft oder eines Magistrats stattfindet.

An diesem Nachmittag wird eine Vertretung der jeweiligen Behörde anwesend sein:

- des Gewerbevereins
- der Wirtschaftskammer Oberösterreich
- des Bundessozialamts
- der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft und
- des Finanzamts

Somit ist eine umfassende Beratung und eine zentrale Einreichmöglichkeit für die Betreuungskräfte, Betroffene und deren Angehörige möglich.

Mit diesen speziellen Beratungstagen wird das sogenannte One-Stop-Prinzip auch in diesem Bereich verwirklicht. Informieren, Beraten, Behördenwege verkürzen ist damit ein Arbeitsschwerpunkt des Landes Oberösterreich in Sachen Pflege im ersten Halbjahr 2008.

Genaue Termine auf der nächsten Seite.

www.land-oberoesterreich.gv.at

Qigong – Quelle der Lebenskraft Vortrag und Basisseminar

Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinden
Mattighofen und Schalchen

Warum Qigong?

In der heutigen Zeit fordert der berufliche und private Alltag sehr viel vom Einzelnen. Überbelastung und Stress sind die häufigen Folgen. Auf der anderen Seite sind immer mehr Menschen auf der Suche nach Geborgenheit und Frieden. Im Sinne einer Einheit von Körper, Geist und Seele dient Qigong der seelischen Stabilität und der körperlichen Entwicklung. Qigong kann unabhängig von Lebensalter und Gesundheitszustand geübt werden.



Was ist Qigong?

Qigong ist eine jahrtausend alte chinesische Bewegungs- und Heilkunst, die den Körper stärkt, vitalisiert und das seelische Wohlbefinden spürbar und sichtbar steigert. Neben der Akupunktur ist Qigong ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Qigong bedeutet Arbeit mit und an der Lebensenergie.

Wie wirkt Qigong?



Qigong wirkt prophylaktisch und begleitend bei vielen Zivilisationskrankheiten, u. a. bei Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Rheuma und auch anderen, schweren chronischen Erkrankungen.

Die ruhigen harmonischen Bewegungen, führen rasch zu einer heiter-entspannten Stimmung, stärken die Abwehrkräfte und helfen, den täglichen Anforderungen vitaler und gelassener gegenüber zu stehen.

Für alle, die Qigong kennenlernen möchten, bieten die Gesunden Gemeinden Mattighofen und Schalchen die Möglichkeit für den Besuch eines

kostenlosen Qigong Informationsabends:

am Dienstag 27.05.2008 um 20.00 Uhr in der Landesmusikschule Mattighofen
Referent: Dipl. Qigonglehrer Ernst Matthias Huber

oder den Besuch eines Qigong Basisseminars:

von Freitag, 13.06.2008 um 17.00 Uhr
bis Sonntag, 15.06.2008 um 15.00 Uhr
im Gemeindeamt Schalchen

Beitrag: €120.- statt €190.-
(Sonderpreis für Gesunde Gemeinde)

Bitte bequeme Kleidung, Turnschuhe
und eine Decke mitbringen!

**Stammtisch
für pflegende Angehörige**

Nächste Termine:
Di. 08.04.2008,
Di. 13.05.2008,
Di. 10.06.2008

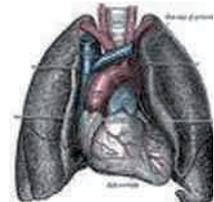
KOSTENLOSE INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG



Die Gesunde Gemeinde
Mattighofen veranstaltet am

**Mittwoch, 04.06.2008
um 19.00 Uhr**

im Festsaal der Stadt-
gemeinde Mattighofen



einen Informations-
abend zum Thema Herzinfarkt und
Schlaganfall.

Vortragender ist Hr. Prim. Univ. Doz. Dr. Jo-
hann Auer, Vorstand der Abteilung für Innere
Medizin 1 mit Kardiologie

Benefizkonzert

zugunsten der
Stockschützen der Lebenshilfe Mattighofen

FRIENDS

Christa, Erich, Fritz, Hans, Jochi und Sepp



la gioia

Anneliese, Christa, Claudia G.,
Claudia Sch., Gerlinde, Hans,
Karli, Simi, Simone und Waltraud

**Samstag, 26. April 2008
20.00 Uhr**

Turnsaal der
Berufsschule Mattighofen

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend.

Eintritt frei!

Danke für freiwillige Spenden.

Die Stadtbücherei Mattighofen – Das Info-Zentrum

– Schwerpunkt Sachbuch:

Im vergangenen Jahr konnten wieder mehr als 500 aktuelle Sachbücher zu oft brisanten Themen angekauft werden. Sie erreichten laut Jahresstatistik auch eine gute Nachfrage. Dennoch kommt es leider immer noch vor, dass MattighofenerInnen von diesen Schätzen ihrer Stadtbücherei nichts ahnen und durch das tolle Sachbuchangebot überrascht werden!

Daher nimmt die Stadtbücherei gern das Angebot des BMWF an und organisiert im Rahmen der erstmaligen „Woche des Wissens und Forschens“ eine Veranstaltung, bei der besonders der Sachbuchbestand ins Licht gerückt wird!

– Ferienbuch

Auch bei der Aktion Ferienbuch, am Sonntag vor der letzten Unterrichtswoche, heuer am 29. Juni, wird ein/e Autor/in mit Sachschwerpunkt lesen.

Vorher findet wieder ein großer Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt statt.

– Aktuelle Zeitschriftenabos

Zur Auswahl stehen: P.M., GEO, GEO Epoche, GEO Spezial, Konsument, Eltern, kraut & rüben, Motocross Enduro, bike, Fisch & Fang, Blinker, Gewinn + TOP Gewinn, Geolino, National Geographic World und die Literaturzeitschriften für OÖ. und Salzburg: Die Rampe und SALZ.

– 3 Internetzugänge

Die neuesten Informationen findet man im Internet: Seit Ende 2007 bietet die Stadtbücherei seinen Mitgliedern dazu gratis 3 Abfragestationen!

– Infobroschüren

Hilfreiche Tipps und Hinweise liefern Broschüren von Ämtern, Behörden und Organisationen, geordnet nach: Sicherer leben, Ausflüge machen, Kultur genießen, Gesund bleiben. Weiters findet man hilfreiche Folder über diverse Unterstützungsangebote und Beihilfen, geordnet nach besonderen Lebenssituationen, Kataloge über Berufs- und Bildungsangebote u.ä.



Infos über die Stadtbücherei findet man auch auf der neu gestalteten, attraktiven Website der Stadtgemeinde unter: www.mattighofen.at/buecherei

Der Online-Katalog steht auch allen Nichtmitgliedern offen. Er ist von jedem Internet-Anschluss direkt erreichbar unter: www.biblioweb.at/mattighofen

Am ergiebigsten ist aber, man nimmt sich Zeit für eine gründliche Erforschung des Angebots der Stadtbücherei

Werner Pollhammer, ein junger Forscher aus unserer Umgebung, wird gemeinsam mit seinem Team am Donnerstag, 10. April, ab 20.00 Uhr (nach der Büchereistunde) die Frage beantworten:

WAS HABEN WERNER POLLHAMMER UND SEIN TEAM ERFUNDEN?



Im Anschluss kann bei einer kleinen Labung weiter diskutiert werden.

Die Stadtbücherei lädt Erwachsene und auch Jugendliche herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Propsteipfarrkirche Mattighofen

18. Mai 2008, 10 Uhr

(Dreifaltigkeitssonntag)

wolfgang Amadeus Mozart:

Missa TRINITATIS

für Chor und Orchester

Ausführende:

Bezirkslehrerchor Braunau
Orchester der Universität Mozarteum
Musikal. Leitung: Albert Anglberger

STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN

DI:13-16 DO:17-20 SA:10-13

Bernaschekschulen, 5230 Mattighofen
Tel.: 07742/3762-45 buecherei@mattighofen.at

www.mattighofen.at/buecherei
Online-Katalog: www.biblioweb.at/mattighofen

Toller Erfolg für Mattighofner Berufsschulteam bei der Dubairallye 2007

Ein Team der Berufsschule Mattighofen, 4 Lehrlinge und zwei Lehrer (das BSM-Rallye-Team) erringt mit seinem Fahrer, dem jungen Tiroler Michael Angerer den ersten Platz in der Startklasse Marathon, der Klasse für seriennahe Motorräder bei der Dubai-Rallye. Im Gesamtklassement erreichen die Newcomer mit dem hervorragenden siebten Platz, einen Platz mitten unter den weltbesten Rallyefahrern.

Marcel Hemetsberger (Fa. Lenzenweger, Seewalchen), Christoph Mühlböck (Fa. Lanzerstorfer, Enger-



witzdorf), Sebastian Höller (Fa. Berger, Attnang) und Christian Nussbaumer (Fa. BRR, Micheldorf) sind Kfz-Techniker-Lehrlinge und Schüler der Berufsschule Mattighofen, die mit ihren Lehrern Hans Stockhammer und Hans Luttinger (Projektleiter) im Rahmen eines Schulprojektes mit einem Motorrad-Rallye-Team an der diesjährigen Dubai-Rallye teilnahmen. Unterstützt wurde das Projekt von KTM, Red Bull und ÖAMTC.

An den Vorbereitungen arbeiten die Mattighofner seit einem Jahr. Als erstes mussten Sponsoren für das kostspielige Schulprojekt gefunden werden. Das Motorrad, eine KTM 690

Rallye Replica, wie sie erst seit kurzem für den Privatkunden zu haben ist wurde von den Schülern selbst in der Rallyeabteilung von KTM zusammengeschraubt, unter fachkundiger Anleitung eines Rallyemechanikers des Werksteams versteht sich. Als Feuertaufe suchten sich die jungen Rennmechaniker ausgerechnet das berühmte Erzbergrennen aus, wo sie mit Platz 37 von 1300 gestarteten Fahrern einen Beachtungserfolg landen konnten. Die notwendigen Hochgeschwindigkeitstests machte das Team Ende

August an zwei Tagen in Italien. Die weiteren Vorbereitungen, wie z.B. die Reise, Hotel, Flug, Impfungen usw. verteilten sich auf das Frühjahr 2007. Servicefahrzeuge waren ebenso zu beschaffen, wie eine einheitliche Teambekleidung. Die Farbgestaltung des Motorrades wurde im Rahmen eines Wettbewerbes an der Berufsschule Mattighofen gefunden. Die körperliche Fitness erlangte das Team, speziell der Fahrer im Trainingscenter von Red Bull durch ein mehrmonatiges Trainingsprogramm.

Am 24. Oktober war es dann so weit, das Berufsschulteam begab sich auf die Reise nach Dubai, um die letzten Vorbereitungen



Michael Angerer mit Scheich Mohammed Ben Suleym

für den Wüsteneinsatz vor Ort zu treffen. Beim Prolog, dem Einführungsrennen, erreichte der rothaarige Draufgänger aus Tirol von 80 gestarteten Motorrädern den 14. Platz. Sechs Etappen waren kreuz und quer durch die gefährlichen Dünen der arabischen Wüste zu überwinden. Von Anfang an konnte sich Michael im Vorderfeld behaupten. So erreichte Michi am ersten

Tag, trotz zweier nicht ungefährlicher Überschlüge den 7. Platz. Auch an den folgenden Tagen fuhr Michael jeweils unter die Top 10. So ergab sich in der Gesamtwertung aller Motorradklassen der hervorragende 7. Gesamtrang.

Die größte Überraschung erlebten die jungen Nachwuchsrallyemechaniker allerdings bei der Siegerehrung, als sie als Sieger der Klasse der seriennahen Motorräder aufgerufen wurden. „Aus den Startlisten war nicht eindeutig zu erkennen, welcher Fahrer in welcher Motorradklasse gestartet ist. Die Überraschung und die Freude über den unerwarteten Sieg war riesengroß“ so Hans Luttinger, Projektleiter und Teammanager des Berufsschulteams.



ELTERNaktiv...

Montessori:

„Kinder fördern auf Basis der Montessori-Pädagogik!“

Praktisches aus der Montessori-Pädagogik für zu Hause.

Wie können wir unsere Kinder stark machen?
 Bereits in frühester Kindheit strömen unterschiedlichste Eindrücke auf uns ein. Sie zu bewältigen erfordert eine große Anstrengung. Gerade in unserer schnelllebigen und von vielen Reizen überfluteten Zeit, brauchen Kinder Fixpunkte in ihrem Tagesablauf. Gerade die Montessori-Pädagogik bietet viele praktische Tipps wie man wichtige Ordnungsprinzipien, die zum Lernen und für das Leben wichtig sind, zu Hause mit einfachen Mitteln umsetzen kann.

Nur selbstsichere und starke Kinder sind in der Lage ihr Leben bestmöglich zu meistern.

Referentin: *Regina Maringer*
 Montessori- und Kindergarten- Pädagogin

Gutschein
für Elternbildung

Termin: *Do. 27.03.2008*
Do. 03.04..2008
Do. 10.04..2008

Ort: *jeweils um 19:00 Uhr*
im Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde Mattighofen

TeilnehmerInnenbeitrag: € 10,90--

Anmeldung bei Petra Wimmer unter 07742/ 59 009 erforderlich!

Gefördert vom Bundesministerium für Soziales und Land OÖ Abtlig. Jugendwohlfahrt

Der Kindergarten-Ost auf der Suche nach Nikolaus und Osterhase

Im Kindergarten Mattighofen-Ost wird eifrig gewerkt, die Vorbereitungen für Ostern laufen bereits. Die Kinder gestalten wunderschöne Ostereier für den Osterstrauch zu Hause. Natürlich werden die Osternester selbst gemacht und alle freuen



sich heute schon auf den Waldtag in der Hofau Ende März. Die Kinder besuchen den „Osterhasen“ im Wald und jeder sucht sein selbst gemachtes Osternest und hofft, dass der Osterhase in jedes Nest etwas Tolles versteckt. Vielleicht hoppelt ja der „Osterhase“ beim Suchen und Singen gelernter Osterlieder genau vor den neugierigen Nasen vorbei?

– Rückblick Dezember 2007

Ein besonderer Höhepunkt für alle Kinder war der Besuch des Nikolauses mit der Kutsche im Wald. Herr Hannes Göbl und seine Gattin aus Schalchen erklärten sich sofort bereit, den Nikolaus, Frau Erika Neuhauser mit der



Kutsche in den Wald zu fahren.

Für diesen Anlass nahm sich Herr Göbl extra einen Urlaubstag und erfreute die Kinder. Die Aufregung war groß, um die Zeit des Wartens etwas zu verkürzen, bekamen die Kinder vor dem großen Auftritt des Nikolauses einen leckeren Kinderpunsch von Frau

Theresia Reindl. Frau Reindl stellte auch ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, so konnten alle Kinder im trockenen den warmen Kinderpunsch trinken und selbst gemachte Nikolauskekse zur eigenen Jause verspeisen.

Danach begann die Wanderung in den Wald, die Augen der Kinder begannen zu strahlen und vor Freude wurde gerufen: „Schaut, der Nikolaus kommt mit der Kutsche!“ Der Nikolaus erzählte aus seinem Leben und berich-



tete über jedes Kind etwas Gutes und als Überraschung bekamen die Kinder ein Geschenk. Zum Dank sangen die Kinder Lieder die schon eifrig im Kindergarten für diesen besonderen Tag geübt wurden. Mit der Kutsche verließ der Nikolaus den Wald, die Kinder winkten zum Abschied.

Die Kinder erzählten noch oft von diesem Erlebnistag, eine besondere Überraschung, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Dank des Kindergartenteams gilt ganz herzlich Hannes Göbl und seiner Gattin, die Pferde und Kutsche organisierten, Frau Theresia Reindl für die nette Bewirtung und natürlich dem „Nikolaus“ Frau Erika Neuhauser.

In der Woche vor Weihnachten feierten die Kinder mit ihren Eltern eine Adventfeier im Wald. Mit den selbst gemachten Laternen spazierten sie durch den stimmungsvollen Winterwald. Die Kinder führten das Theaterstück „Der schönste Lichterbaum“ auf. Gemeinsam mit den Eltern wurde ein Tannenbaum mit Kerzen geschmückt. Zum Abschluss gab es für alle einen warmen Punsch und Kekse, die von Müttern aus dem Kindergarten spen-

diert wurden. In gefalteten Sternenschachteln konnten die Kekse auch mit nach Hause genommen werden.

– Aktionen 2008

Auch im neuen Jahr werden die monatlichen Waldtage weitergeführt. Beide Gruppen des Kindergartens und die Kinder des Kindergartens der Lebenshilfe, die immer an den Waldtagen teilnehmen, feierten den Fasching im Wald. Die Geschichte „Die kleine Waldmaus“ vom Pilzsuppenfest im Herbst wurde vertieft. Jedes Kind durfte sich ein Tier aus der Geschichte aussuchen und für die Faschingsfeier eine passende Tiermaske basteln. Zu Beginn wurden die Kinder in Waldtiere verzaubert und der Faschingsgaudi im



Wald stand nichts mehr im Weg.

Die Leiterin des Kindergartens/Ost bedankt sich beim Kindergartenteam, bei den Eltern und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit

Der „Waldbaumgeist“ aus Salzteig, den die Kinder der Gruppe 1 am Waldtag im Jänner in Kleingruppen gestaltet haben, soll allen für das kommende Kindergartenjahr viel Glück bringen.

ACHTUNG!

Anmeldetag für den
Kindergarten Ost
und West

am 21. April 2008

13.00 – 15.30 Uhr

Natur erleben mit allen Sinnen – Teil 2

Die Gruppe 2 des Kindergartens Mattighofen-West, führte ihr im Herbst begonnenes Projekt mit vollem Eifer fort.



Es wurde eine Weihnachtswerkstatt eingerichtet, in der das von den Kindern gesammelte Naturmaterial verarbeitet wurde. Die große Herausforderung war das Binden eines Adventkranzes. Mit kindgerechtem Werkzeug und voller Neugier und Eifer machten sich die Naturentdecker ans Werk. Das Ergebnis war ein mit viel Liebe und Sorgfalt geschmückter Kranz.

Weiters gestalteten die Kinder für ihre Eltern noch eigene Adventgeschenke. Bei diesen Arbeiten wurden Zweige aller Art, Rinde, Zapfen, Bucheckern, Golddraht, Schnee- und Goldspray und eine Menge Weihnachtsdeko verarbeitet.



– Kurze Winterfreuden



Zwischenzeitlich wurde der erste aber leider auch schon wieder der letzte Schnee ausgenutzt. Schneeballschlachten und die Versuche, einen Schneemann zu bauen löste bei den Kindern großen Eifer aus. Kleine Rutschpartien gehörten dazu und machten allen Spaß. Die Natur hat in jeder Jahreszeit seinen eigenen Reiz.

– Umweltschutz wird großgeschrieben

Mülltrennung ist im Kindergarten ein gelebter Beitrag zum Umweltschutz. Die Kinder helfen dabei gerne und eifrig mit. Grund genug, um einmal das Altstoffsammelzentrum zu besuchen. Schon Tage zuvor sammelten alle Kinder zuhause Altstoffe zur Verwertung. Diese wurden dann ins ASZ „geschleppt“.



Die Gruppe wurde von Konrad Redl und Albert Falch freundlich empfangen. Nach professionellen aber für Kinder verständlichen Erklärungen und Anweisungen durften die Kinder ihre Mitbringsel fachgerecht entsorgen. Auch Mülltrennen kann Spaß machen! Nach weiteren interessanten



Informationen wurden die fleißigen Kinder mit Schokolade belohnt. Der Heimweg führte über das Bauhofareal, wo im warmen Aufenthaltsraum gejausnet wurde. Um die Erkenntnisse zu vertiefen, wurde dem Kindergarten vom BAV Braunau lehrreiches Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt. Der besondere Dank der Betreuerinnen Barbara Haslinger und Theresia Demm gilt dem Team vom ASZ Mattighofen sowie den Eltern für Ihre gute Zusammenarbeit.

Indexanpassung bei Elternbeiträgen

Im § 6 der Elternbeitragsverordnung 2007 wurde festgelegt, dass der Mindest- und der Höchstbeitrag gemäß §§ 3 und 4 sowie die Elternbeiträge gemäß § 10 jeweils zu Beginn des nächstfolgenden Arbeitsjahres entsprechend der Änderung des Verbraucherpreisindex 2005 oder eines an seine Stelle tretenden Index gegenüber dem durchschnittlichen Index des Jahres 2006 zu erhöhen sind.



Diese Änderung betrug 1,5 % und entspricht nahezu der durchschnittlichen Erhöhung des VPI der letzten 10 Jahre (1,58 %). Mit der Fixierung eines fixen Index soll eine ungleiche Belastung der Eltern durch möglicherweise darüber hinausgehende Indexerhöhungen vermieden werden.

Die Indexsteigerung von 1,5 % ist auch auf die Elternbeiträge in heilpädagogischen Kindergärten und Horten anzuwenden, wobei auf volle Eurobeträge zu runden ist. Daraus ergeben sich ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 folgende Beiträge für die Mattighofner Kindergärten:

Mindestbeitrag: 37 EUR

Höchstbeitrag Halbtagsbesuch: 91 EUR

Höchstbeitrag Ganztagsbesuch: 121 EUR

Weiters ist für das folgende Kindergartenjahr eine Novellierung des Gesetzes, die eine Beitragsstaffelung für Mehrfamilien vorsieht in Planung.

Weiterführende Informationen zum Thema Kinderbetreuung und Beiträge sind auf www.ooe-kindernet.at abrufbar

Kinderfreunde starten Unterschriftenaktion für mehr Kinderrechte

Ziel ist die Verankerung der UN-Kinderrechtskonvention in der Bundesverfassung - Auch Kinder können unterschreiben!

Die Kinderfreunde feiern heuer ihren 100. Geburtstag. Das Jubiläumsjahr nehmen die Kinderfreunde zum Anlass, eine bundesweite Unterschriftenkampagne zur Verankerung der Kinderrechte in der Bundesverfassung zu starten.

„Um den gesellschaftlichen Stellenwert von Kindern und Jugendlichen zu dokumentieren, muss



Beschwerde bei Gerichten oder Behörden einlegen

– müssen alle Gesetze dem Wohl und den Interessen der Kinder entsprechen

– wird die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in allen sie



die UN-Kinderrechtskonvention in der österreichischen Bundesverfassung verankert werden“, ist Vbgm. Sonja Löffler von den Kinderfreunden Innviertel überzeugt.

Erst dann, wenn dieser wichtige Schritt gesetzt ist

– haben Kinder einen verbesserten Rechtsschutz. Wenn ihre Rechte übertreten werden, können Kinder (oder ihre Bevollmächtigten)

berührenden Angelegenheiten zur Verpflichtung – haben Kinder das Recht auf ausreichende Freizeitmöglichkeiten, auf Spiel, Freizeit und Bewegung.

Im Eltern-Kind Zentrum Mattighofen und unter www.kinderrechte08.at können ab sofort alle Menschen, denen Kinder und ihre Rechte ein Anliegen sind, die Petition unterschreiben.

Oö. Familienoskar 2008

Oberösterreich sucht wieder seine familienfreundlichsten Unternehmen!

Mitarbeiter- und kundenorientierte Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien.

Das Land Oberösterreich lädt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich, den Oberösterreichischen Nachrichten und den Tips alle oberösterreichischen Betriebe ein, ihre mitarbeiter- und kundenorientierten Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien beim Oö. Familienoskar 2008 einzureichen.

Innovative Antworten, Ideen, gelungene Projekte, positive Anregungen, usw., die den Familien als Konsumenten das Leben erleichtern oder Mitarbeiter/innen helfen, ihr Familienleben aktiv zu gestalten, sind gesucht und können bis 30. September 2008 eingereicht werden. Den Gewinnern winkt ein Geldpreis von bis zu 6.000,- Euro.



Für weitere Informationen steht das Familienreferat des Amtes der Oö. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11584, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at, www.familienkarte.at gerne zur Verfügung.

Oö Familienpaket

Es wird ein Baby erwartet, oder es ist schon da? Dann weiß man, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Das Familienreferat des Landes Oberösterreich hat das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem „Oö. Familienpaket“ erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Infor-

mationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Weiters sind Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Das neue „Oö. Familienpaket“ ist ab April 2008 im Stadtamt, Abteilung Bürgerservice gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen erhältlich.



Unterstützung für die Teilnahme an Schulveranstaltungen

– Unterstützung des Bundes

SchülerInnen an allgemein und berufsbildenden höheren Schulen erhalten bei Teilnahme an einer Schulveranstaltung von mindestens fünftägiger Dauer und geringem Haushaltseinkommen eine Unterstützung in der Höhe von 50,- Euro, 100,- Euro oder 150,- Euro.



Antragstellung: Antragsformulare liegen in den Schulen auf und werden dort auch bestätigt. Der Antrag ist samt Beilagen (Einkommenserklärung, erforderliche Nachweise) an den Landesschulrat zu senden.

Einreichfrist: Der Antrag soll nach Möglichkeit vor Beginn der Schulveranstaltung gestellt werden, jedenfalls aber bis spätestens 31. März 2008 beim

Landesschulrat

Info: Landesschulrat für OÖ, Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz, Tel. 0732/7071-0 oder bei den Schuldirektionen und auf www.bmbwk.gv.at/schulen

– Unterstützung des Landes

Eltern von SchülerInnen an öffentlichen Pflichtschulen oder Landwirt-

schaftlichen Fachschulen erhalten bei niedrigem Haushaltseinkommen eine Unterstützung von 80,- Euro/Kind, wenn mindestens zwei Kinder/Fam. im Laufe eines Schuljahres an mehrtägigen Schulveranstaltungen (zus. mind. 8 Tage) teilgenommen haben.

Antragstellung: Antragsformulare liegen in den Schulen, bei Gemeindegämrtern und Magistraten auf. Der Antrag ist samt Beilagen (Einkommenserklärung, Schul- und Gemeindebestätigung) an das Familienreferat zu senden.

Einreichfrist: Der Antrag ist nach Teilnahme an den Schulveranstaltungen, spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres zu stellen.

Information: Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1 4021 Linz, tel. 0732/7720-DW 11192, 11610, 16262 oder 16264 und auf www.familienkarte.at

Begabtenförderung an der Hauptschule 1 in Mattighofen

In diesem Schuljahr wird an der HS1 Mattighofen das Thema Begabtenförderung erneut groß geschrieben. Die zahlreichen Angebote des Landesschulrates für begabte Schüler aller Altersgruppen werden mit großem Interesse wahrgenommen.

Schon in den ersten Klassen können sich zwei Schülerinnen darüber freuen an vier Wochenenden Einblicke in die italienische Sprache und Lebensart zu erhalten.

Drei Schüler der dritten Klassen nehmen das Angebot wahr, Grundzüge des Programmierens an der HTL Braunau zu erlernen.

Besonders stark zeichnet sich das Interesse am Begabtenförderungsprogramm in den vierten Klassen ab:

Hier werden zwei Schüler eingeladen, am CHEMILAB-Projekt, welches ebenfalls von Professoren der HTL Braunau durchgeführt wird, teilzunehmen. In beaufsichtigten Arbeitsgruppen führen die Schüler biochemische Experimente durch, um deren Ausgang zu beobachten und zu protokollieren, wobei ihnen Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.

Weiters sind zwei „Schriftstellerinnen“ aus den vierten Klassen eingeladen zweitägige Workshops im Schloss Traunsee zu absolvieren, bei denen Krimis und Kurzgeschichten verfasst werden.

Frau Direktor Rachinger freut sich über das Interesse und die Begeiste-

rung der Schüler an diesen Projekten. Die angebotene Förderung ist nicht nur eine willkommene Abwechslung

vom Schulalltag, sie soll die Talente, die an der Schule vorhanden sind, auch hervorheben.



Von links nach rechts:

1. Reihe: Mic Katharina, Klinger Margarethe

2. Reihe: Jesenko Florian, Kirchttag Mario, Vogl Heinrich, Hohenauer Norbert;

3. Reihe: Benninger Thomas, Hofer Stefanie, Prieswasser Anna, Lindner Alexander

ABFALLABFUHR-TERMINE

im 2. Quartal 2008

Zweiwöchige Abfallabfuhr (roter Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
02.04.2008	10.04.2008
16.04.2008	24.04.2008
30.04.2008	08.05.2008
14.05.2008	21.05.2008
28.05.2008	05.06.2008
11.06.2008	19.06.2008
25.06.2008	

Achtung! Geänderter Abfuhrtermin:
statt Donnerstag, 01.05. am Mittwoch 30.04.
statt Donnerstag, 22.05. am Mittwoch 21.05.

Vierwöchige Abfallabfuhr (gelber Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
16.04.2008	17.04.2008
14.05.2008	15.05.2008
11.06.2008	12.06.2008

Biotonne jeweils am Samstag

April	Mai	Juni
05.04.	03.05.	07.06
12.04.	10.05.	14.06.
19.04.	17.05.	21.06.
26.04.	24.05.	28.06.
	31.05.	

Kompostlagerplatz Mattigstraße

ab sofort geöffnet!

Annahmetermine

mittwochs 13.00 – 18.00 Uhr
samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Den Anweisungen des Annahmepersonals ist Folge zu leisten. Widerrechtliche Ablagerungen werden zur Anzeige gebracht!

Altstoffsammelzentrum

Anlieferungszeiten Haushalte

Mo. bis Do. 8.00 – 17.00 Uhr
Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Anlieferungszeiten Gewerbe

Di. 8.00 – 17.00 Uhr
(Info: 07742 / 43 40)



Feuerbrand – Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

Begriffserklärung

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst (Apfel, Birne, Quitte) und für anfällige Ziergehölze (wie z.B. Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Vogelbeere, Zierapfel) dar!



Krankheitsbild

Die Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte bleiben über den Winter hinweg hängen.

Ausbreitung

Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten.

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchten Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen (Kisten, Schneidwerkzeugen) Zugvögel oder Straßenverkehr verbreitet.



Sollten im eigenen Garten verdächtige Pflanzen entdeckt werden, ist dies umgehend dem Feuerbrandbeauftragten der Stadtgemeinde Mattighofen, Hr. Karl Haslinger, Tel.Nr. 0664/7848613 zu melden, um die Ansteckung weiterer Pflanzen zu verhindern.

Unsachgemäße Mülltrennung

Da immer wieder Gegenstände in die Mülltonnen entsorgt werden, die wegen Form oder Beschaffenheit nach den Bestimmungen des OÖ. Abfallwirtschaftsgesetzes einer anderen Entsorgung (ASZ) zugeführt werden müssten, kommt es oft zu schweren Schäden am Entsorgungsfahrzeug. Das Abfuhrunternehmen wird nun wieder eine verstärkte Kontrolle vornehmen und sich vorbehalten, Mülltonnen die Gegenstände enthalten die Schäden am Fahrzeug verursachen können, von der Abfuhr auszuschließen.

So wurde zum Beispiel erst kürzlich durch den im Foto dargestellten Eisenteil, der im ASZ kostenlos entsorgt werden kann, ein schwererer

Schaden am Abfuhrfahrzeug verursacht.

Das Abfuhrunternehmen ersucht die Haushalte, von der Entsorgung derartiger Gegenstände im Hausmüll Abstand zu nehmen.



Leider werden immer wieder achtlos in den Müll geworfene Gegenstände zum Problemfall für Umwelt und Entsorgungsunternehmen

Förderaktion „HUI statt PFUI“

2008 wird dem achtlosen Wegwerfen von Abfällen der Kampf angesagt!

In den meisten Gemeinden Oberösterreichs sind Flursäuberungsaktionen mittlerweile zu einem jährlichen Fixpunkt geworden. Heuer wird diese Aktion, ganz unter dem Motto „HUI statt PFUI“, wieder besonders beworben und gefördert. Die Bezirksabfallverbände und Statutarstädte laden daher die Gemeinden und Vereine ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Die Termine zu den einzelnen Flurreinigungsaktionen können dabei individuell selbsttätig festgelegt werden.

Der Bezirksabfallverband Braunau stellt dafür Plakate, Transparente, Sammelsäcke und Handschuhe kostenlos zur Verfügung. Auch die Kosten für die Entsorgung und Behandlung von den gesammelten Abfällen werden vom BAV übernommen.

Als kleines „Zuckerl“ gibt es auch ein Gewinnspiel, mit Geldpreisen bis zu € 500,-, an dem alle Sammlergruppen im Bezirk Braunau teilnehmen.

Genauere Informationen sind beim BAV Braunau am Inn, Tel.Nr. 07722/66 8 00, erhältlich.



Eine Welt voll Harmonie, Wohlbefinden und Lebensfreude



Zeit zum Entspannen und zur Regeneration verspricht Helga Lacher. Sie betreibt in Mattighofen ihr Studio „Lebensenergie Lacher“ unter Anwendung verschiedener Techniken wie Farb-Aroma-Therapie und punktuelle Massagen. Die individuellen Behandlungen sollen den Energiefluss aktivieren, Stress abbauen, Blockaden lösen und damit Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele herstellen.



Behandlungszeiten sind Montag – Donnerstag ab 14.00 Uhr und Freitag ab 10. Uhr.
Kontakt: Helga Lacher, Ludwig-Vogl-Straße 64, Tel. 0676 7128571, email: helga_lacher@msn.com

40 Jahre Handwerk in Mattighofen – Malermeister Bernd Jesenko

Seit bereits 40 Jahren steht der Malerbetrieb Bernd Jesenko seinen Kunden zu Verfügung.

Gegründet wurde der Betrieb im Jahr 1968 von seinem Vater Peter Jesenko. Der Kärntner erlernte das Gewerbe von der „Pike“ auf und absolvierte in Baden bei Wien die Meisterprüfung. Im Jahr 1968 gründete der junge Meister mit seiner Frau Ingrid den eigenen Betrieb in der Werkstätte des ehem. Steinmetzbetriebes Pasch. Noch auf dem Fahrrad fuhr er von einer Kundschaft zur anderen. Durch Können, viel Fleiß und Fachkenntnisse wuchsen Vertrauen und Kundenstamm. Schließlich erwarb er ein Grundstück in der Stifterstraße und errichtete das Wohnhaus samt Werkstatt.



1983 riss den begabten Sänger ein Herzinfarkt aus Familie und Betrieb. Dieser wurde nun von der Witwe Ingrid im Sinne ihres Mannes weitergeführt. Der 1967 geborene Sohn Bernd übernahm nach Ausbildung und Meisterprüfung 1986 als jüngster Malermeister Österreichs den väterlichen Betrieb. Im selben Jahr lernte er seine Frau Petra kennen. Das Paar hat inzwischen die Söhne Lukas und Peter.

Derzeit beschäftigt das Familienunternehmen 4-6 langjährige Mitarbeiter einschließlich Lehrlinge. Fachliche Ausbildung und handwerkliches Können sind die Grundlage um die verschiedenen Aktivitäten des Meisterbetriebs durchführen zu können. Dazu zählen dekorative Fassadengestaltung, Innenmalerei, Renovierungs- u. Stuckarbeiten, Schriften, Holzanstrich, Reibputz u.v.m.

Der inzwischen selbst 40-jährige Firmenchef Bernd Jesenko legt großen Wert darauf, dass dies alles Termingerecht und mit größter Sorgfalt und Sauberkeit erfolgt. Mit den Söhnen Lukas und Peter ist hoffentlich der Grundstock für weitere 40 Jahre gelegt.

Mattighofner Maßschuhmacher beim Bundespräsidenten

Gleich 3x Gold gab es für die **Firma Mühleitner & Hütter (M&H)** beim internationalen Leistungswettbewerb in Wiesbaden: Unter 63 internationalen Maßschuhmachern errangen die Mattighofner in drei Klassen den Sieg: sowohl beim klassischen, als auch beim sportlichen und beim modisch-legeren Modell. Und einen Ehren-

preis für die außergewöhnliche handwerkliche Leistung beim klassischen Maßschuh gab es oben drauf.

Auf Grund dieses Erfolges hatte sie der österreichische Bundespräsident Dr. Heinz Fischer nach Wien eingeladen. Die Mattighofner hatten für das Staatsoberhaupt einen Gürtel mit dem österreichischen

Staatswappen als Geschenk gefertigt. „Der Bundespräsident probierte den Gürtel und meinte schmunzelnd, ob er im Fernsehen so dick rüber komme. Nach Augenmaß hatten wir den Riemen gemacht und uns etwas verschätzt“, erzählt der oberösterreichische Schuhmacher Stephan Hütter. Umgehend wurde der Gürtel verkürzt und nun passt dieser perfekt.

Schwerpunkte von M&H sind die Anfertigung orthopädischer Schuhe, Maßschuhe, und Schuheinlagen zur Behandlung verschiedenster Fußleiden. Durch die Fertigung in der eigenen Werkstätte von ausgebildeten Fachkräften (drei Meister, zwei Gesellen und ein Lehrling im zweiten Lehrjahr) wird eine hohe Qualität der Arbeiten und die optimale Passgenauigkeit beim Kunden gewährleistet. Zudem wird besonderer Wert auf die Nachbetreuung gelegt.



„Ausgezeichnete“ Qualität aus Mattighofen. Davon konnte sich auch Bundespräsident Fischer überzeugen



**Gründer-Workshop in der
Wirtschaftskammer Braunau**

am 2. April und 18 Juni 2008
jeweils 17.00-19.00 Uhr

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In den Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Oberösterreich erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen. Informiert wird zu Themen wie Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden. Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos! Eine Anmeldung ist jedoch unbedingt erforderlich. Tel.: 05-90909

Neue Rechtsanwaltskanzlei – alter Brauch

Frau Mag. Manuela Reichl, welche in der renomierten Kanzlei Dr. Ungerer / Dr. Ullmann jahrelang als Konzipientin tätig war, ist nunmehr **Dr. Ungerer** als Rechtsanwältin nachgefolgt.

Der ehemalige Partner Dr. Anton Ullmann und sie haben die Dr. Anton Ullmann - Mag. Manuela Reichl Rechtsanwälte GmbH gegründet, welche in den neu gestalteten Räumlichkeiten am Stadtplatz 20 in Mattighofen

tätig ist.

Einem fast schon in Vergessenheit geratenen alten Brauch folgend wurde das neue Kanzleischild abmontiert und „gestohlen“.

Im Zuge einer Feierlichkeit wurde das blumengeschmückte Schild von den „Dieben“, Mattighofener Persönlichkeiten, allen voran Bürgermeister, Landtagsabgeordneter Ing. Josef Öller, übergeben und an die dafür vorgesehene Stelle wieder montiert.

Die Abordnung wünschte Dr. Anton Ullmann und seiner Partnerin

Mag. Manuela Reichl viel Erfolg für die gemeinsame geschäftliche Zukunft.



Von den Holubs zu den Ortenburgern – Zwei bedeutende Geschlechter im Mattighofen des 15. und 16. Jhd. (Teil 1)

Am heutigen Rathaus, bei der Enge am unteren Stadtplatz, findet man einen Hinweis, dass an dieser Stelle im Jahre 1511, also vor fast einem halben Jahrtausend die Hl. Geist- oder Spitalskirche vom Pfleger Friedrich Holub errichtet wurde.

Aber zunächst soll über seinen Vater berichtet werden. Johann Holub, ursprünglich „zu Stockach“, stammte aus Westböhmen und wird manchmal auch als „böhmischer Haudegen“ bezeichnet. Die unterschiedliche Schreibweise seines Namens (Holup, Hollupp) kommt vor, hat aber nichts zu sagen. Er bedeutet zu deutsch „Taube“ und eine solche scheint auch in seinem Wappen auf. Er stand im Dienste Herzog Ludwig IX. des Reichen zu Burghausen, hatte 1460 – 1462 2.800 Reiter und 1.600 Fußsoldaten unter seiner Führung und wird zwischen 1459 und 1464 als zweiter Heerführer des Herzogs bezeichnet.

Besonders ausgezeichnet hat sich der Feldhauptmann und Ritter Johann (Jan, Hans) Holub am 19. Juli 1462 bei der Schlacht von Giengen, zwischen Augsburg und Stuttgart gelegen, wo er mit seinen böhmischen Truppen die Wagenburg des Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Ansbach erstürmte. Eine Wagenburg war damals ein wichtiges Kampfmittel. Man ließ die Trosswagen und mit Verteidigungsmitteln ausgerüsteten Streitwagen im Viereck auffahren und erhielt so eine bewegliche Festung, die schwer zu bewältigen war. Die Wagenburg von Giengen bestand aus etwa 1.000 Wagen. Den Truppen Holubs gelang es, eine Seite der Wagenburg aufzureißen und schließlich mit den anderen Angreifern den Sieg für den Herzog zu erringen.

Die Dankbarkeit des Herzogs brachte dieser gegenüber Holubs mit der Verleihung der Pflugschaft Friedburg am 22. Jänner 1463 und des Schlosses Mattighofen, das „mit Mauer und Graben umgeben“ war, zum Ausdruck. Außerdem übertrug er ihm auch die niedere Gerichtsbarkeit. Die Gerichtsbarkeit mit Stock und Galgen für schwere Verbrechen war bereits seit 1403 an die Herrschaft Friedburg vergeben. Verbunden waren auch der große und der kleine Zehent aus Mattighofen und Gaben vom Abt in Michaelbeuern und vom Propst von Ranshofen.

„Der veste und strenge Ritter Johann Holub von Stockach zu Mattighofen“ erwarb in der Folge weitere Besitzungen in der Umgebung, so einen Hof in Kirchberg und eine Hube in Siegertshausen. Den Haupterwerb tätigte er aber durch den Kauf von Schloss Neudeck bei Birnbach im Rottal von seinem ehemaligen Kampfgefährten Jörg von Törring.

Eine weitere bis dahin unbekannt kriegsische Aktion Jan Holubs konnte ich durch Zufall ausfindig machen, als ich 1992 die steirische Landesausstellung auf der Riegersburg östlich von Graz besuchte und auf deren Vorfeld im Ehrenhain auf einen Gedenkstein stieß. Darauf heißt es, dass sich am 21. Juli 1469 in der Schlacht von Fürstenfeld die Kaiserlichen unter Jan Holub in einer Wagenburg gegen die Aufständischen unter dem Söldnerführer Andreas Baumkirchner verschanzt hatten. Es gab dabei hunderte Tote und Verwundete. Baumkirchner blieb zwar Sieger, wurde aber im Jahr darauf hingerichtet.

Johann Holub war mit Agatha aus dem Geschlechte der Trauner, das ihre Grabstätte in Waging

hatte, verheiratet. Sie hatten zwei Söhne, nämlich den eingangs genannten Friedrich und einen weiteren Sohn, der aber frühzeitig starb. Der Ritter, Pfleger und Feldhauptmann starb noch im Jahre 1469 nach einem sehr bewegten Leben. Ob an einer Verwundung, die aus der Schlacht von Fürstenfeld herrührte oder an einer Krankheit, ist unbekannt. Er wurde in der Kirche Mattighofen bestattet. Seine Witwe wohnte weiter im Schloss Mattighofen und hatte für die Herrschaft Neudeck einen eigenen Pfleger eingesetzt. Sie starb 1498.

Nun aber zu seinem Sohn Friedrich Holub, der von 1496 bis 1509 Pfleger und zugleich Kastner in Friedburg und erst danach von 1511 bis 1519 Pfleger in Mattighofen war. Sein Amt in Mattighofen fällt mit dem Bau der Hl. Geist-Kirche zusammen. Das lässt vermuten, dass auch er wie sein Vater, der auch Pfleger in Friedburg war, im Schloss Mattighofen gewohnt hat.

Friedrich genoss bald großes Ansehen und galt als vermögend. 1494 heiratete er Affra, die Tochter des Ritters Christoph von Freiberg zu Hohenaschau und dessen Gemahlin Amalia von Schwarzenstein, die zahlreiche hohe Ämter inne hatten. So war Christoph Begleitperson bei der Brautfahrt der Königstochter Hedwig von Polen nach Landshut.

Friedrich und Affra galten als sehr religiös. Das beweist auch die Errichtung der Hl. Geist-Kirche, die als die Hauskapelle der Bewohner des nahe gelegenen Schlosses und dem unteren Markttor anzusehen war und in der

Zeit der Reformation eine beachtliche Rolle gespielt hat.

Besonderes Ansehen erlangten Adelige, wenn sie an Turnieren teilnahmen, denn es musste viel Mut gezeigt werden. Über den Ritter Friedrich v. Holub ist bekannt, dass er 1484 am 32. Turnier der bayerischen Ritterschaft in Ingolstadt teilgenommen hat.

Aus seinem Testament vom 19. September 1512, das der kaiserliche Notar Leonhard Krieg verfasst hatte, geht hervor, so wörtlich, „dass ich williglich sterben will als ain warhaftig Cristenmensch“ und weiter „meinen tödlichen Coppel in das Grab, da mein Vater, Mute und Brüder so ligen, namentlich in der Kirchen und Stiff zu Matchhofen.“ Erben sollten die „liebe Hausfrawen Affra“ und die einzige Tochter Anna. Holub starb, da er „von der Kranghait Podagra (=Gicht) des Leibs und Glieder in Schwachhait gelegen.“ Über sein Alter ist nichts bekannt.



Gedenkstein zur Schlacht bei Fürstenfeld unter Andreas Baumkirchner und Jan Holub am 21. Juli 1469

Internationales Flair beim TC Franzmair-Bau Mattighofen

Nach den Jubiläen der vergangenen zwei Jahre („20 Jahre Stadt Mattighofen“ und „30 Jahre Tennisclub Mattighofen“), in denen der TC Franzmair Bau Mattighofen gelungene sportliche Akzente setzen konnte, steht in der Saison 2008 die Mannschaftsmeisterschaft bei Herren, Damen und Jugendlichen im Zentrum des Interesses.

3 Herren-, 2 Damen- und 6 Jugendmannschaften haben sich viel vorgenommen und warten schon sehnsüchtig auf die ersten Zeichen des Frühlings, um endlich wieder im Freien Tennis spielen zu können und nicht mehr den Weg in die Hallen der Umgebung in Kauf nehmen zu müssen. Sie alle haben seit November konsequent und eifrig in den Tennishallen in Köstendorf, Braunau und Michaelbeuern trainiert und brennen darauf, sich dem sportlichen Wettkampf in den verschiedenen Klassen zu stellen.

Die sportlichen Ziele sind hoch gesteckt, und so haben sich die Vereinsverantwortlichen nach Verstärkungen umgesehen. Die Herrenmannschaft 1 möchte, unterstützt von den beiden Deutschen Bernhard Otter und Jan Schmidt, sowie von „USA-Legionär“ David Simson, den lang anvisierten Aufstieg in die oberösterreichische Landesliga schaffen. Und auch die Damen erhalten Unterstützung aus dem benachbarten Ausland. Valerie Brockmann aus Bayern wird ebenso wie Norwegen-Heimkehrerin Eva Öller alles daran setzen, auch die Damen im vordersten



Feld zu platzieren. Gleiches darf man von einigen der sechs Jugendmannschaften erwarten. Ziel ist es, ihre dominierende Stellung in der Region auch in überregionalen Bewerben unter Beweis zu stellen.

Gekrönt wird das internationale Flair beim TC Franzmair Bau Mattighofen ganz sicherlich durch den Besuch des ehemaligen Mattighofen-Trainers Phil Thomas aus Wales. Er wird mit den Burschen seiner Tennismannschaft Anfang Juli zu einem sportlichen Vergleichskampf nach Mattighofen kommen.

Für permanente Internationalität sorgt, so wie in den vergangenen Jahren, der schwedische Trainer Mats Fergusson mit seiner Tennisschule EMSON. Er und seine Assistenten werden auch in der Saison 2008 die Garanten dafür sein, dass Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Faszination und das nötige Können des Tennissports vermittelt wird.

Trotz der großen Bedeutung des sportlichen Bereichs zeichnet sich der TC Franzmair Bau Mattighofen doch immer wieder durch seine

zahlreichen Aktivitäten für alle Mitgliedergruppen aus. Ob Kindertraining, Intensivwoche für Jugendliche, Seniorentreff an Mittwochen, Hobbyturniere, Nostalgieturnier, Damendoppel oder Fußballtennis; Tennis mit Spaß und geselligem Beisammensein stehen auf der Anlage in der Mattseerstraße täglich auf dem Programm. Vom



Saisonstart am 12.4.2008 bis zum Abschlussturnier der Hobbyspieler im September wird es kaum ein Wochenende geben, an dem nicht irgendeine Besonderheit geboten wird.

Einen absoluten sportlichen Höhepunkt stellt ganz bestimmt wieder das Mattighofener Generali Frühjahrs-turnier vom 1.5. bis 6.5.2008 dar. Die Veranstalter erwarten bei € 3.630,- Preisgeld-Dotation auch heuer wieder die absolute österreichische Tennisspitze in Mattighofen.

Gäste sind auf der Anlage in der Mattseer Straße 24a jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Tennis-Highlights im Jahr 2008

EVENT	TAG/DATUM
Saisonauftritt	Samstag, 12.4.2008
Frühjahrsturnier	Do, 1.5. – Di, 6. 5.2008
Seniorentreff	jeden MI ab 9.00 Uhr
Hobbyturnier	jeden FR ab 17.00 Uhr
Nostalgieturnier	Samstag, 5.7.2008
Jugendturnier, Rinnerthaler-Cup; ÖTV-KAT VI	Fr, 11.7. – So, 13.7.2008
1. Jugend-Trainingscamp	15.7. – 19.7.2008
Clubmeisterschaft	25.7. – 10.8.2008
2. Jugend-Trainingscamp	25.8. – 29.8.2008
FCI – Cup	Ende August
Fußball – Tennis	So, 14.9.08 ab 11.00 Uhr
Damendoppel	September
Hobbyturnier – Abschluss	September

Mattighofner radelt allen davon

Bereits seinen 5. Österreichischen Staatsmeistertitel holte sich Florian Sattlecker bei den Querfeldein Meisterschaften in

Rankweil. Trotz eines Sturzes, bei dem Sattlecker sich eine Knieverletzung zuzog, schaffte es keiner seiner Verfolger in der Junioren-

klasse, den Mattighofner einzuholen. Gerade zurück aus dem Trainingscamp in Mallorca, in dem gemeinsam mit 25 Kollegen des Österreichischen Radsportverbandes auf einer Gesamtstrecke von 1300 km auch die gesamte Insel besichtigt wurde, denkt Florian Sattlecker bereits wieder an die kommenden Herausforderungen. Nach 2 Rennen in Italien warten 2008 große Ziele wie die Juniorenrundfahrt in OÖ, der Österreichcup und die Staatsmeisterschaft auf der Straße.



Red Bull verteidigte den FCI-Wanderpokal

Der internationale FCI-Mattighofener Junior Hallencup 2007 / 2008 ist Geschichte. Mit drei tollen Turnierwochenenden, an denen zum Teil hochklassiger, aber jedenfalls sehr spannender Hallenfußball geboten wurde, klang eines der größten Nachwuchshallenturniers Österreichs am Sonntag, den 20.1.2008 aus.

Es wurde nicht nur auf hohem Niveau stehender Sport geboten. Durch die Teilnahme von Red Bull



Salzburg, LASK, IAC Tiroler Lodon, Pasching, wurde nicht nur die Qualität des Turniers gehoben, es bekam das gesamte Turnier eine andere Bedeutung.

Die Gesamtwertung des Turniers, und somit dem riesigen FCI Wanderpokal,

gewann Red Bull Salzburg vor IAC Tiroler Lodon.

Der Riesenpokal mit 1,04 m Größe wird demnächst bei einem Meisterschaftsspiel in der



Salzburg Arena an die Nachwuchsabteilung übergeben.

Das Turnier hat sich in den letzten Jahren sehr beachtlich entwickelt. Vor allem die Teilnehmerlisten lesen sich wahrlich beeindruckend. So wurden keine Gelder bezahlt um prominente Vereine nach Mattighofen zu locken. Es stand ausschließlich der Sport, die Jugendarbeit und letztendlich auch der völkerverbindende Gedanke im Vordergrund.

Es bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft alle beteiligten Personen an einem Strang ziehen werden, damit

dieses Megaevent auch weiterhin organisatorisch und arbeitstechnisch bewältigt werden kann. Es wird schwierig, aber die Stadt Mattighofen würde es sich verdienen, auch weiterhin Austragungsort des größten Nachwuchshallenturniers von Österreichs sein zu können.

Die Nachwuchsabteilung möchte sich noch bei allen Eltern und den ehrenamtlichen Mitarbeiter bedanken, die diese Veranstaltung wieder zu einem großen Familienfest werden ließen.



ERGEBNISLISTE TURNIER 2007/2008

U-7	1. FC TEUTONIA MÜNCHEN 2. SAK 1914 3. FC PISCHELSDORF
U-8	1. RED BULL SALZBURG 2. IAC TIROLER LODEN 3. FIRST VIENNA FC 1894
U-9	1. SV SEEKIRCHEN 2. IAC TIROLER LODEN 3. FIRST VIENNA FC 1894
U-10	1. WSC Hertha Wels 2. Red Bull Salzburg 3. IAC - FC Tiroler Lodon
U-12	1. IAC TIROLER LODEN 2. FC SUPERFUND PASCHING 3. LASK LINZ
U-13	1. Red Bull Salzburg 2. LASK LINZ 3. SV Josko Fenster
U-14	1. ASKÖ TEKAUF DONAU LINZ 2. SAK 1914 3. SFN Grad Sarajevo
U-16	1. SV JOSKO FENSTER RIED 2. RED BULL SALZBURG 3. UNION RAIKA MONDSEE

GROSSE PARTY BEIM MATTIGHOFNER VOLKSFEST – DIE RAMPEN-JUNKIES KOMMEN WIEDER!

Es ist dem ATSV auch heuer wieder gelungen die weltbesten Fahrer zu einer Freestyle MX Show nach Mattighofen zu holen.

Die „rock the ramp“ Freestyle MX Show der superlative + „rock the ramp“ Party findet am 12.07.2007 beim Mattighofner Volksfest statt!





Mit frischen Schwung ins neue Jahr

Die Stadtmusik bedankt sich sehr herzlich für die großartige Unterstützung der Bevölkerung beim Neujahrblasen. Ohne diese Einnahmen wären viele Tätigkeiten des Vereines nicht durchführbar.

Ein Teil davon ist die Jugendarbeit. Und die ersten

Erfolge werden immer an Jahresanfang bei der Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen präsentiert. Folgende Mädchen und Burschen erhielten am 12. Jänner in Munderfing das Leistungsabzeichen in Bronze: Sarah Raiger – Horn, Julia Schmidhuber – Klarinette, Thomas Pfeil

– Horn, Robert Kirchgassner – Posaune, Max Bamberger – Posaune.

Für Robert Kirchgassner und Max Bamberger ist es nach dem Bassflügelhorn bereits das 2. Instrument auf dem sie das Leistungsabzeichen bestanden. In der heurigen Terminplanung sind schon wieder

einige Höhepunkte ersichtlich, wie z.B. das Landesgardedefest, das in diesem Jahr von der Bürgergarde ausgerichtet wird oder das Feuerwehrfest in Straubing, beim dem die Stadtmusik die FF Mattighofen begleiten wird.

Fotos und Aktuelles findet man unter www.stadtmusikmattighofen.at

Und jetzt zur versprochenen Fortsetzung des Reiseberichtes von Korfu:

Nachdem das Schiff buchstäblich in letzter Minute erreicht wurde, ging die Einschiffung rasch und problemlos. Die Kabinen wurden bezogen und die Deckpassagiere suchten sich einen passenden Schlafplatz für die Nacht, was sich als nicht so leicht herausstellte. Nach den ersten Entdeckungstouren traf man sich an diversen Bars und Restaurants zum Ausspannen nach der langen Anreise. Ein besonderer Augenschmaus war das Verlassen von Venedig, da man praktisch mit dem Riesenschiff quer durch die Stadt fuhr und so eine wunderbare Aussicht auf die Lagunenstadt hatte.



Am nächsten Morgen gab es dann am Swimming-Pool einen „bayrischen Frühschoppen“, nur ohne Weißwürste und Weißbier. Planmäßig legte man dann in Korfu an und die Busse steuerten ohne Probleme das Hotel ca. 20 min. außerhalb von Korfu-Stadt an. Die letzten Sonnenstrahlen wurden genutzt, um die erste Bekanntschaft mit dem Meer zu machen. Einige der Musiker ließen es sich nicht nehmen, die Instrumente auszupacken und nach dem Abendessen an der Hotelbar aufzuspielen. Was nicht von allen Hotelgästen begrüßt wurde und so gab es gegen Mitternacht sogar für den Einen oder Anderen eine nasse Dusche, vom Balkon serviert.

Am Montag Morgen war dann Staatsbesuch. Mit klingendem Spiel marschierte die Stadtmusik quer durch die Fußgängerzone der Altstadt bis zum Rathaus, wo der Bürgermeister die Musiker bereits erwartete. Nach Austausch diverser

Gastgeschenke und Freundlichkeiten gab es eine kleine Erfrischung und danach ein Platzkonzert am Rathausplatz. Der Nachmittag wurde dann genützt Korfu-Stadt zu erkunden und die Souvenirladen zu begutachten.

Der nächste Aufreger geschah dann bei der Fahrt zu Hotel. Eine Lenkerin eines Kleinwagens war ein bisschen zu optimistisch und verewigte sich an der rechten Seite des Reisebusses. Nach einigen Verständigungsschwierigkeiten ging es nach einer Stunden dann doch Richtung Hotel weiter.

Am Abend gab es dann ein Moonlight-Konzert in der Hotelanlage, dass fast alle Hotelgäste nutzten. Der Dienstag war zur freien Verfügung und alle vergnügten sich am Strand oder am Pool. Am Mittwoch Abend ging es dann wieder in die Stadt, um ein Konzert in einem Pavillon im Stadtpark zu geben. Um Zuschauer anzulocken wurde zuerst noch einmal durch die bestens besuchte Altstadt marschiert. Trotz auffrischendem Wind fanden sich etliche Zuhörer ein, um der Stadtmusik Mattighofen ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Damit war der musikalische Auftrag erfüllt und am Donnerstag stand eine Inselrundfahrt auf dem Plan. Der ganztägige Ausflug führte zu allen touristischen Höhepunkten Korfus und war ein besonderer Höhepunkt für alle Teilnehmer. Am Freitag Frühhorgens ging es dann wieder Richtung Hafen, diesmal um einiges entspannter als bei der Anreise.

Leider gingen diesmal dann die Probleme am Schiff los. Nachdem die geplante Fähre wegen Reparaturarbeiten nicht verfügbar war, wurde ein Schiff einer anderen Linie angeheuert, um die geplanten Fahrten durchzuführen. Leider erlebten wir die Jungfernfahrt auf dieser Strecke. Das Schiff selbst war erste Klasse, da sich um eine fast neue Fähre handelte, die normalerweise zwischen Afrika

und Frankreich verkehren sollte. Aber wie sich herausstellte, war die Kommunikation zwischen Griechen und Franzosen nicht unbedingt EU-konform und so waren Kabinen überbucht und viel zu wenig Proviant an Bord. Die Shops waren nach einer Stunde ausverkauft und auch die Bars konnten gegen Abend nur mehr mit Wasser oder Cola-Light dienen. Aber zum Sonnenaufgang wurde der Hafen von Venedig erreicht und alles war vergessen.



Die Heimatfahrt führte dann über die Dolomiten zum ersten Schnee und der ersten österreichischen Küche nach einer Woche. Die Meisten waren dankbar dafür.

Um derartige Aktionen durchführen zu können, ist ein großer Einsatz aller Mitwirkenden von Nöten und auch die Unterstützung von diversen Institutionen Mattighofens. Ihnen allen sei im Namen des Vorstandes der Stadtmusik Mattighofens gedankt.



Oö. Seniorenbund

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes konnte Vbgm. Klaus Vogl und Bezirksobmann Franz Moser zahlreichen Mitgliedern für ihre langjährige Treue gratulieren:



Johann Buttenhauser, Ambros Pasch, DI Karl Mayrbürl, Johann Knull, Leopoldine Schober, Anna Gull, Maria Brandner, Anner Schreder. Rechts: Obmann Franz Schöfegger

Goldenes Verdienstzeichen des KOV



Für ihre Verdienste um den Kriegsofopferverband Mattighofen erhielt Frau Elisabeth Fuchshofer das Goldene Verdienstzeichen des KOV. Diese hohe Auszeichnung wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2007 von Vbgm.

Schwarzenhofer und Obmann BGM a.D. Johann Maierhofer an Frau Fuchshofer übergeben.

Die Stadtgemeinde Mattighofen gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung und bedankt sich gleichzeitig für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit.



80. Jahreshauptversammlung des Imkervereins Mattighofen-Schalchen



Obmann Martin Gach konnte die Gemeindevertreter von Schalchen, Bürgermeister Stefan Fuchs, Vbgm. Fritz Mitterbauer und von der Stadtgemeinde Mattighofen Vbgm. Friedrich Schwarzenhofer, sowie viele Mitglieder der benachbarten Ortsgruppen, begrüßen. Langjährige Mitglieder wurden geehrt: Johann Mühlbacher-Karrer sen. 50 Jahre Mitglied, Hermine Binder,

Im Bild (von links) Vzb. Friedrich Schwarzenhofer, Hermine Binder, Bürgermeister Stefan Fuchs und Obmann Martin Gach.

40 Jahre Mitglied und Pfeil Rudolf jun., 25 Jahre Mitglied des Imkervereins Mattighofen-Schalchen. Es ist immer eine große Freude langjährige Mitglieder zu ehren, doch wichtiger wäre es für den Imkerverein Jungimker begrüßen zu dürfen, denn ohne Nachwuchs sieht Obmann Martin Gach das weitere Bestehen des Imkervereins gefährdet. Er steht den an der Imkerei interessierten Personen, für Gespräche gerne zur Verfügung. Tel.: 07742 5110

Wichtiger Hinweis für Mattighofner Vereine!

Ab sofort haben Mattighofner Vereine die Möglichkeit, sich auf der Homepage der Stadtgemeinde zu präsentieren.

Um den Interessenten ein möglichst vollständiges Bild der Vereinsaktivitäten in der Stadt Mattighofen zu geben, sollten sich alle Vereine zumindest mit einem Basiseintrag darstellen. Zu diesem gehören Daten wie: Ansprechpersonen, Kontaktadressen, Telefonnummern und ein Link zur eigenen Homepage.

Die Wartung dieser Daten ist menügeführt und

kann von jedem Internet-PC aus erfolgen. Zugangsdaten sind im Stadtamt bei Hr. Stempfer, 1. Stock, Zimmer 3 – Tel. 2255-17 – email: r.stempfer@mattighofen.at erhältlich.

Sollte ein Verein noch keine eigene Homepage haben, besteht überdies die Möglichkeit, sich direkt auf der Homepage der Stadtgemeinde eine Webpräsenz aufzubauen. Zur Abklärung der technischen Rahmenbedingungen sowie Umsetzung steht ebenfalls Hr. Stempfer gerne zur Verfügung.

Zaubershow für Erwachsene und Kinder

mit Pfarrer Gert Smetanig
am 19. April 2008
um 15.00 Uhr
im Festsaal Mattighofen



Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

VEREINSSTECKBRIEF

MATTIGTALER FOTOAMATEURE

Gegründet: 1987
Mitglieder: 30

Obmann: Markus Gruber

Kontaktadresse:

Mattigtaler Fotoamateure
 Schalchner Straße 8/14
 5230 Mattighofen



Tätigkeiten und Aktivitäten:

Fachvorträge über div. fotografische Bereiche an den Clubabenden, Erfahrungsaustausch und Fachdiskussion, fotografische Reiseberichte einzelner Mitglieder, Themenfotografie, Veranstaltung von Diavortragen und Ausstellungen, Teilnahme an div. Wettbewerben wie z.B. Landes- und Staatsmeisterschaften



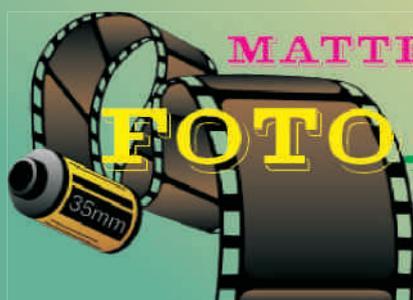
Alljährlich Fotoausstellung im Pavillon der Musikschule zum Adventmarkt

Veranstaltungshinweise:

Diavortrag TOSKANA, von Karl Hausjell, am 09.10.08, im Stadtsaal Mattighofen, um 20.00 Uhr

Voraussichtlich im November *Diavortrag SUMATRA- BORNEO*, von Helmut Pichler, in der Freizeithalle Schalchen, genauer Termin wird bekannt gegeben.

Im Herbst Durchführung der *Landesmeisterschaften Salzburg*, mit Ausstellung der prämierten Bilder, der genaue Termin wird sobald er feststeht auch über die Stadtnachrichten bekannt gegeben.



Clubabende: jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr im Gasthaus Badhaus. Interessenten sind herzlich willkommen!

Kommandowahlen und Rückblick auf ein einsatzreiches Jahr

Am Samstag, den 9. Februar fand die 138 Vollversammlung der Feuerwehr Mattighofen statt. Dabei wurde Bilanz über das vergangene Einsatzjahr 2007 gezogen sowie auch das Kommando neu gewählt. Insgesamt bewältigten die 56 Mann der Feuerwehr Mattighofen 73 Einsätze mit einem Zeitaufwand von ca. 900 Stunden. Der Einsatzserfolg ist wiederum auf die regelmäßigen Übungen zurückzuführen, von denen im vergangenen Jahr mit einem Zeitaufwand von ca. 850 Stunden 41 durch-

geführt wurden. Auch die 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr waren im letzten Jahr im Bewerbswesen sehr erfolgreich und konnten die ersten Pokale für Mattighofen einbringen. Den ausführlichen Jahresbericht kann man auf www.ff-mattighofen.at downloaden!!

Nach Jahren langer Tätigkeit im Kommando der FF-Mattighofen schieden aus dem alten Kdo aus: Schriftführer Franz Enthammer, Zeugwart Alois Karrer, Gruppen-Kommandant Erich Kreuzer sowie Kassier Alois Kugler.



Das neu gewählte Kdo der FF-Mattighofen stellt sich wie folgt zusammen: sitzend v.l.n.r.: Feuerwehr-Arzt Dr. Thomas Steidl, Kommandant-Stellvertreter Roman Vorreiter, Kommandant Martin Greil, Feuerwehr-Kurat Propst Mag. Walter Plettenbauer.

hinten v.l.n.r.: Schriftführer Günter Pasch, Lotsen-Kdt. Andreas Schaller, Kassier Harald Daxner, Zugs-Kdt. Josef Adlmanninger, Gruppen-Kdt. Hannes Gamperer, Atemschutz-Wart Thomas Gamperer, Zeug- u. Atemschutzwart Franz Feichtenschlager, Gruppen Kdt. Markus Maier, sowie Jugend-Betreuer Christian Hangler (nicht im Bild Gruppen Kdt. Rieß Josef)

VORANKÜNDIGUNG

Lebenshilfe Mattighofen - Stocksport
Großes Asphaltstockschißturnier der Lebenshilfe Mattighofen am 30.04.2008 ab 9.30 Uhr auf der Anlage des AESV-Mattighofen.

Raritätenmarkt

Die Bezirksgruppe der Goldhauben veranstaltet am Samstag, den 26. April 2008 von 10.00 – 17.00 Uhr im Festsaal Mattighofen einen Raritätenmarkt für alles, was mit Tracht zu tun hat. Angeboten und verkauft werden z.B. Dirndlkleider, Blusen, Trachtentstoffe, Schmuck, aber auch schöne Tischkultur wie Gläser, Kaffee-Service oder



Schmalztöpfe. Für Angebote und Anfragen steht Obfau Maria Schiemer unter der Telefonnummer 07742 5432 gerne zur Verfügung. Achtung: Kein Flohmarkt!

Liebe auf den zweiten Blick?

Die Liebe zu den Hunden im Allgemeinen, sowie zum einzelnen Tier als Individuum bestimmt die Arbeit von Ilse Thomae. Die in Munderfing wohnende Hundetrainerin lebt und beschäftigt sich mit Schäferhunden, solange sie sich zurückerinnern kann. In ihren Vorträgen möchte sie ihr Wissen und ihre Erfahrung



an jene Menschen weitergeben, die einem Tierheimhund die Chance auf einen Platz in der eigenen Familie geben wollen. „Bei meinen Trainingsmethoden werden keinerlei körperliche Bestrafungen oder andere dem Hund unangenehme Dinge, wie Leinendruck oder Würgehalsband eingesetzt“, erklärt Thomae. „Der Respekt vor den Bedürfnissen und dem natürlichen Ausdrucksverhalten der Vierbeiner ist von größter Wichtigkeit.“

„Hilfe, mein Hund versteht mich nicht“

Kommunikationsprobleme zwischen Mensch und Hund lösen.

Ein Vortrag der Tierfreunde Mattighofen von Ilse Thomae für HundehalterInnen oder die, die es werden wollen
Am Mittwoch, 2. April 2008 um 20.00 Uhr im Vortragsaal der Landesmusikschule Mattighofen.
Eintritt frei –freiwillige Spenden erbeten!

Jahreshauptversammlung der Tierfreunde am Sa., 12. April 2008 um 15.00 Uhr im GH Mattigtalerhof



Alpenverein verzeichnet enormen Mitgliederzuwachs

Im Zuge der Aktion MITGLIEDER WERBEN konnte der Hauptverband Innsbruck einige sehr erfreuliche Zahlen vermelden. Der Alpenverein konnte 2006 11.000 und im Jahre 2007 15.000 neue Mitglieder begrüßen und hat somit insgesamt 345.000 Mitglieder. Die Alpenvereinsjugend ist mit 80.000 Mitglieder eine der größten Jugendorganisationen Österreichs.

Mit der Unterstützung der Mattighofner kann der Alpenverein seine Spitzenposition unter den Alpinen Vereinen nicht nur behaupten sondern weiter ausbauen. Die Sektion Mattighofen ist gesamt gesehen eine kleine Sektion, hat aber natürlich den Vorteil

gegenüber einer großen Sektion, dass der direkte Charakter erhalten bleibt. Viele Mitglieder sind persönlich bekannt und nicht bloß eine Nummer. Die vielen Vorteile einer Mitgliedschaft können hier nicht aufgezählt werden, aber jedes Mitglied schätzt diese sehr, egal ob alleine oder in der Gruppe unterwegs.

Die Sektion Mattighofen des Österreichischen Alpenvereins bietet allen Mitglie-

dern aber auch interessierten Schnuppernden die Möglichkeit, sich in den Bergen in der freien Natur sportlich zu betätigen.

Wandern, Bergsteigen, Klettern und alle Arten von Freiluftsport werden gefördert und veranstaltet.

Wer lernen möchte, wie man sich in den Bergen richtig verhält, wer lernen möchte, wie man ein Risiko richtig einschätzt, wer ein guter und

erfahrener Bergsteiger werden möchte, der ist im Alpenverein am richtigen Platz.

Vor allem die Arbeit mit und für die Jugend liegt den Initiatoren am Herzen. Jeden Montag Kletterabend, Ausflüge in den Wald, Bergfahrten und ein Lagerwochenende sind beliebte Angebote für die Jugend.

Auskünfte: Herbert Schiemer Tel. 07742/5411 oder office@wollgartl.at

Termine 2. Quartal 2008

Samstag 12. April 2008

Skitour Hocharn oder Hocheiser. Info und Anmeldung: Viertlbauer Gerhard, Tel. 07727/3368

Samstag 17. Mai 2008

Hochalpine Skitour Gabler. Info und Anmeldung: Viertlbauer Gerhard, Tel. 07727/3368

Sonntag 18. Mai 2008

Busfahrt Sektionsausflug: Von Stift zu Stift entlang der Moststraße. Info und Anmeldung:

Schiemer Herbert, Tel. 07742/5411

Sonntag 6. Juli 2008

Familientour auf die Hochalm (Heutal). Info und Anmeldung: Viertlbauer Gerhard, Tel. 07727/3368

Wöchentliche Aktivitäten: jeden Montag „Klettern in der Sporthalle“ (Bernaschekschule) Kinder und Jugendliche ab 18 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr. Mitzubringen ist Sportbekleidung, Leihhausrüstung ist vorhanden. Info bei Schiemer Herbert Tel. 07742/5411

Österreichischer Siedlerverein Mattighofen und Umgebung

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 25. April 2008 um 19.30 Uhr im Gasthof Bräu Schalchen - Weinbrenner



Als Referenten darf diesmal Herr Oberinspektor Thomas Gut aus Altheim begrüßt werden. Er wird einen Vortrag über Sicherheit im täglichen Leben (Verkehr, Kriminalität, Haushalt) halten. Weiters wird über die vielen Vergünstigungen für Siedlervereinsmitglieder (z.B. Baumarkt-Gutscheine, verbilligtes Tanken, Geräteverleih usw.) informiert. Auch heuer gibt es beim Siedlerverein wieder eine Sammelbestellung über Heizmaterial. Obfrau Helga Netzthaler freut sich, auf alle Mitglieder, die an dieser Veranstaltung teilnehmen können.

Die beliebtesten Radausflüge des Siedlervereins starten Ende April. Geradelt wird nur bei Schönwetter. Abfahrt ist immer um 14.30 bei der Sonnenapotheke Mattighofen und anschließen findet ein gemütlicher Einkehrschwung statt. Alle Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

1. Ausflug: 27.04. – Fahrt nach Oichten, Einkehr bei Essigwurst Paula
2. Ausflug: 25.05. – Fahrt durchs Holzwiesental, Einkehr in Kolming
3. Ausflug: 29.06. – Fahrt über Holzleiten nach St. Georgen a.d. Mattig

Spätere Ausflüge werden in der Braunauer Rundschau und in den Stadtnachrichten bekanntgegeben.



Termine 2. Quartal 2008

Samstag, 05. April 2008
Familienwanderung und Mittagessen beim "Wirt z' Holzleiten", Abmarsch 01.00 Uhr

Donnerstag, 17. – Sa, 19 April 2008
3-Tages-Busausflug nach Südtirol. Reisen-schauen-wandern-genießen!

Donnerstag, 01. Mai 2008,
Staatsfeiertag
Nat. Radwandertag, Fahrstrecke ca 20 km, Start: 9.00 Uhr GH Badhaus, Verlosung

Sonntag, 18. Mai 2008
Familienwanderung am Fuße des Watzmanns, mäßige Steigung, 2,5–3 Std. Aufstieg

Sonntag, 01. Juni 2008
Bergwanderung Schafberg, 1783m mit anschließender Schifffahrt, Abfahrt 7.00 Uhr

Sonntag, 15. Juni 2008
Familien-Radtour, ca 40km nach St. Georgen a.d. Mattig, Einkehr, Treffpunkt: 10.00 Uhr

Sonntag, 29. Juni 2008
Bergmesse am Hohen First, 1718m, familienfreundliche Wanderung, Abfahrt 7.30 Uhr

Treffpunkt vor Abfahrt (Abmarsch) zu den einzelnen Aktivitäten ist, wenn nicht anders angegeben, jeweils der Platz beim Vereinsheim in der Mittelstraße 2, 5230 Mattighofen

Vereinsabenden finden jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, statt

Ansprechspartner: Vors. Heini Hintermaier, Tel. 07742 4001 oder Handy: 0664 4504018

Geburtstage

75 Jahre

Hintermayr Ludwig, A.-Bruckner-Straße 4

Maria Klingseisen, SH

Sophie Hofpointner, Obere Austraße 9c

Karl Johann Wanka, Römerstraße 12

Aloisia Schneilinger, Kapellenweg 36

Helmut Panholzer, Gartenstraße 3

80 Jahre

Frieda Herzberger, SH

Maria Kloss, Schwarzer Weg 2b

Josefine Roschker, Bahndammstraße 27

Stefan Schmidt, Kapellenweg 14

Maria Freischlager, Ludwig-Vogl-Straße 66

85 Jahre

Stefan Gross, Techtlgasse 8

Anna Fröhlich, Mitterweg 4

Maria Hamberger, Trattmannsberger Weg 32

Maria Fauland, Salzburger Straße 12

Engelbert Doringner, Unterlochner Straße 9a

Katharina Schmidt, Schwarzer Weg 2b

Maria Demm, Ludwig-Vogl-Straße 50

Maria Lanzl, Obere Austraße 28

Kreszenz Doppler, Breitenbauerstraße 12

90 Jahre und älter

Maria Hofleitner, Styriastraße 18

Roman Komar, SH

Ernst Schoppitsch, SH

Maria Stranzinger, SH

Maria Konrad, SH

Rudolf Holzschuh, Salzburger Straße 16b

Maria Handlechner, Weiherweg 9

Ferdinand Berger, Scheiterbachstraße 3

Katharina Führer, SH

Diamantene Hochzeit



Friedrich und Paula Katzinger,
Untere Austraße 11

Goldene Hochzeit



Josef und Elisabeth Enhuber ,
Ludwig-Vogl-Straße 4



Christine Berghammer
Seniorenheim

90. Geburtstag

Nachruf



Abschied von Sigi Lerner

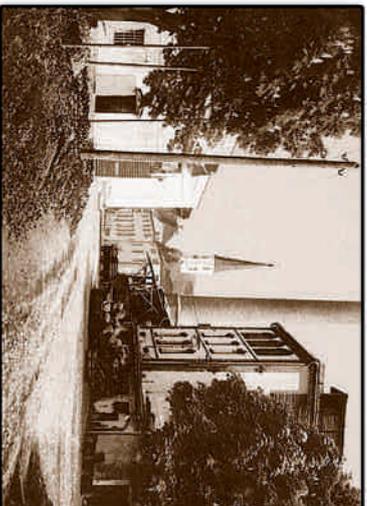
Am 20. Januar 2008 verstarb Siegfried Lerner im 60. Lebensjahr und schließt damit eine glanzvolle Erfolgsgeschichte für den Motorsport, für KTM und für die Stadt Mattighofen ab.

Der gebürtige Mödlinger interessierte sich seit frühester Kindheit für Motorräder und legte damit den Grundstein für eine Karriere, die an Erfolgen nicht zu enden schien. Seit 1970 war er Werksfahrer und Angestellter bei KTM in Mattighofen und erzielte neben 10 Staatsmeistertiteln auch gute Erfolge in der Weltmeisterschaft. Trotz zahlreicher Verletzungen schaffte Lerner es dabei mit seinem Einsatz und Ehrgeiz immer wieder zurück an die Spitze. Auch nach Beendigung seiner Zeit als Fahrer konnte er auf große Leistungen im Bereich der Nachwuchsarbeit und der Förderung des Motorradsports zurückblicken.

Namens der Stadtgemeinde Mattighofen möchte ich mich für das Wirken und für das Engagement von Sigi Lerner bedanken seinen Angehörigen meine Anteilnahme ausdrücken.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing Josef Öller

Eine Zeitreise durch Mattighofen



Fotos: Ratzénböck-Festl

